

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

13/23 • 13. Juli 2023 • 8. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de
OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Foto: fle

Prima Klima im Fuchsbezirk?

Reinickendorfer Konzepte, Projekte und Maßnahmen für die Umwelt

„Unser Haus steht in Flammen“. Das hat Greta Thunberg schon vor 2019 auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos gesagt, um auf die Klimaerwärmung und die Gefährdung unseres Planeten hinzuweisen. Damals wurde sie vielfach belächelt. Jetzt – nach den extrem heißen Sommern in Deutschland – wird der Klimawandel endlich ernst genommen.

Auch Berlin hat sich mit dem Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm 2030 das Ziel gesetzt, bis 2045 zu einer klimaneutralen Stadt zu werden und reagiert damit wie andere Metropolen auf die Herausforderungen

des globalen Klimawandels. Antonia Sprotte ist seit September 2019 als Klimaschutzbeauftragte im Bezirksamt Reinickendorf tätig. Ihre Arbeit bestand bisher darin, ein bezirkliches Klimaschutzkonzept zu erarbeiten, ein Netzwerk mit verschiedenen Akteuren im Bezirk und ganz Berlin mit Verbänden und Interessengruppen, Einzelpersonen und interessierten Unternehmen aufzubauen, Klimaschutz-Projekte umzusetzen, Fördermittel zu akquirieren und die Bezirksverwaltung auf den Pfad der Klimaneutralität bis 2030 zu bringen. 2021 wurde das bezirkliche Klimaschutzkonzept

verabschiedet, das rund 30 Maßnahmen enthält, die im Bezirk umzusetzen sind. „Es enthält Einzelprojekte, die im Wesentlichen die Bereiche Mobilität – unter anderem Umstellung des bezirklichen Fuhrparks – Beschaffung und Ressourcenschutz, Energieverbrauch und Veränderungen bei der inhaltlichen Arbeit vieler Fachbereiche beinhaltet“, sagt Sprotte.

Einige Maßnahmen werden nun nach und nach umgesetzt. Dazu gehören der Einsatz von erneuerbaren Energien in Form von Photovoltaik-Anlagen in bezirklichen Liegenschaften und die regelmäßige Energieverbrauchsdatener-

fassung der Energieträger Fernwärme, Erdgas, Strom, Heizöl und Flüssiggas. Zudem wird ein Konzept zum Ausbau von Elektroladeinfrastruktur für den bezirkseigenen Fuhrpark erstellt. Außerdem setzt sich das Bezirksamt das Ziel, bis 2030 insgesamt 58 Wärmepumpenanlagen in öffentlichen Gebäuden zu installieren. Damit wird ein wesentlicher Beitrag zur Senkung der CO₂-Emissionen im Gebäudebereich geleistet. Die energetische Gebäudesanierung und die Ertüchtigung der Gebäudetechnik sollen dabei Hand in Hand gehen. **fle**

Ein Interview mit Antonia Sprotte lesen Sie auf Seite 2.



Fest in Radlerhand

Die Ollenhauerstraße „gehörte“ am Sonntag, 9. Juli, für zwei Stunden den Radfahrern. Sie machten ihrem Unmut über die Nichteröffnung des fertig gestellten Radweges Luft. **Seite 4**

Wenn Qualität und Preis entscheidend sind ...

bei sämtlichen Dach-, Bauklempner- und Fassadenarbeiten zum Festpreis ... dann **Laubinger & Russ**



LAUBINGER & RUSS
Dachdeckermeisterbetrieb
Höchste handwerkliche Qualität vom Pfahl!
Glockenblumenweg 131a
12357 Berlin
Büro: 030 668 680 46
Jetzt anrufen: 030 668 680 45
www.laubinger-russ.de



Hilfe im Alltag

Das Projekt der ev. Familienbildung Reinickendorf „An deiner Seite“ bringt Familien und unterstützende Paten zusammen. Damit Familien im Alltag eine „Schulter zum Anlehnen“ haben. **Seite 15**

Hohe Ausstattung - Niedrige Raten!



Suzuki Swift Comfort Automatik

Inkl. Klimaanlage, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung, Rückfahrkamera, Android Auto® und Apple CarPlay®, Einparkhilfe hinten, Toter-Winkel-Warnsystem, Verkehrszeichenerkennung, Lichtsensor, Alufelgen u.v.m.

Monatlich nur € 129,-¹

¹Suzuki Swift 1.2 DUALJET Hybrid Comfort CVT, Benzin, Neuwagen (61 kW/83 PS). Leasingsonderzahlung 2.980 €, Fahrzeugpreis 17.490 €, Laufzeit 60 Monate (60 Monate à 129 €), 50.000 km Gesamtleistung, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung 10.720 €. Ein Kilometer Leasingangebot der Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart, zzgl. 990 € Bereitstellungsgebühr. Angebot gilt bis 31.07.2023. Begrenzte Stückzahl.

Kraftstoffverbrauch (VO EG 715/2007), l/100 km: Innerstädtisch 5,6, Stadtrand 4,6, Landstraße 4,4, Autobahn 5,8, kombiniert 5,1; CO₂-Emissionen kombiniert 115 g/km.



**AUTOHAUS
WEGENER**
nieht Vertriebspartner wichtiger ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau
Tel. 030 2580099-0

(Am Juliierturm 54
13599 Berlin-Spandau
Hauptbetrieb)

www.autohaus-wegener.de

Grüner Bezirk soll noch grüner werden

Die RAZ im Gespräch mit der Reinickendorfer Klimaschutzbeauftragten Antonia Sprotte

RAZ: Die Stadt hat schon mehrere Jahre hintereinander mit zu heißen und zu trockenen Sommern zu kämpfen. Wie steht Reinickendorf im Vergleich zu anderen Bezirken da?

Antonia Sprotte: Grundsätzlich sind wir beim Thema Klimaanpassung als Randbezirk mit viel Vegetation, Waldanteil und mehr als einem Drittel der Bezirksfläche an Gewässern sehr gut ausgestattet. Die Innenstadtbezirke sind im Hinblick auf die Wärmeinsel-Effekte und sehr hohe gefühlte Temperaturen und viel mehr versiegelte Flächen stärker auf Klimaanpassungsmaßnahmen fokussiert. In unserem Klimaschutzkonzept haben wir hauptsächlich CO₂-Reduktionsmaßnahmen aus dem Energie- und Verkehrsbereich verankert. Es sind vereinzelte Klimaanpassungsmaßnahmen wie Fassadenbegrünung oder die Etablierung eines Hitzeaktionsplans benannt.

Die Ortsteile in Richtung Stadtmitte – Reinickendorf und Tegel, aber auch die drei Quartiersmanagementgebiete – sind durch verschiedene Mehrfachbelastungen wie ein geringerer Anteil an Grünflächen, Lärmbelastung, höheres Verkehrsaufkommen und Luftbelastung stärker im Fokus. So sind wir beispielsweise auf der Suche nach Immobilieneigentümern, die gewillt sind, eine Fassadenbegrünung – gefördert zu ca. 70 Prozent durch das GründachPlus-Programm – umzusetzen in einem solchen Gebiet wie im Auguste-Vikto-



Grüne Lunge Wald

Foto: fle

ria-Kiez. In Kürze wird eine berlinweite Kampagne mit Hinweisen für die vulnerablen Bevölkerungsgruppen auch im Fuchsbeizirk mit Informationsmaterial und Tipps für die besonders heißen Tage an die Öffentlichkeit gehen.

Was unternimmt der Bezirk, um den Klimawandel zu entschleunigen?

Die wirksamste Maßnahme ist die Reduzierung der CO₂-Emissionen. Als Gesellschaft kommen wir nicht darum herum, aktiv Lösungen für den Wandel im Energie- und Verkehrs- sowie im Gebäudebereich zu überlegen. Es müssen alle Sektoren aktiv sein – auch wir als Einzelpersonen. Das Straßen- und Grünflächenamt teilt mit, dass leider mehr Bäume abgängig sind als nachgepflanzt

werden können. Es werden nun klimaresiliente Bäume angepflanzt.

Wo werden Flächen entsiegelt?

Entsiegelungen erfolgen da, wo es möglich ist, und das Straßen- und Grünflächenamt hat bereits erste Maßnahmen am Nordgraben umgesetzt. Sowohl Naturschutzfachgesetze wie auch Baugesetze fordern einen schonenden Umgang mit dem Boden und eine möglichst geringe Versiegelung. Berlin wächst weiter, was zu mehr Versiegelung führt. Um an anderer Stelle zu entsiegeln und zu begrünen, wird in Lübars eine neue Ökokontofläche entwickelt. In den Baugenehmigungen wird auf eine möglichst geringe Versiegelung hingewirkt. Außerdem werden in Bebauungsplänen intensiv begrünte Flächen, Dach- und Fassadenbegrünungen als Maßnahmen zur Klimaanpassung festgesetzt. Übrigens können Photovoltaik-Anlagen und Gründächer sehr gut miteinander kombiniert werden.

Wie weit ist die Umsetzung des Maßnahmenplans „CO₂-neutrale Verwaltung“ erfolgt?

Die Serviceeinheit Facility Management des Bezirksamts hat durch die Unterzeichnung des dritten Solarpaketes mit der Berliner Stadtwerke KommunalPartner GmbH einen wichtigen Schritt für den Klimaschutz in Reinickendorf vorangetrieben. Dadurch werden acht zusätzliche Photovoltaikan-



Antonia Sprotte

Foto: Bezirksamts

lagen für grünen Strom vom Dach sorgen. Weitere Photovoltaik-Anlagen werden sukzessive errichtet.

Bis 2030 soll die Verwaltung klimaneutral arbeiten. Was haben Sie bisher erreicht?

Eine der größten Herausforderungen für die Reinickendorfer Bezirksverwaltung ist die Umgestaltung der bezirklichen Verwaltungsmobilität. Es gibt bereits eine E-Bike-Fahrradstaffel des Ordnungsamtes und zentral beschaffte, buchbare E-Bikes sowie Dienstfahräder am Rathaus Reinickendorf und der Teichstraße. Es gibt bereits E-Fahrzeuge in der Poststelle, dem Sport- und Jugendamt. Einige Dienstwagen werden mit CNG betrieben und haben somit einen geringeren CO₂-Ausstoß. Der Dienstwagen der Bezirksbürgermeisterin ist ein Plug-In-Hybrid. Zudem gibt es das Angebot für alle Beschäftigten zur Nutzung eines steuer-

lich vergünstigten Job-Tickets der BVG – nun Deutschlandticket.

Wie setzen Sie das im Klimaschutzprogramm verankerte Ziel, die bezirklichen CO₂-Emissionen zu reduzieren, um? Das Programm hatte bis 2021 rund 100 Maßnahmen avisiert.

Dieses Programm hat ganz Berlin im Blick, und nicht alle Maßnahmen werden von den Bezirken allein umgesetzt. Ein zentrales Vorhaben, das der Bezirk Reinickendorf umgesetzt hat, ist die Maßnahme „Sharing Economy“ und „Förderung der Radverkehrsinfrastruktur“ sowie „Ausbau von wohnortnahen Verleihstationen“ mit dem kostenlosen Lastenrad-Verleih. Weitere Maßnahmen zielen darauf ab, Solarpotenziale zu heben. Dies wird vom Energiemanager im Bezirksamts kontinuierlich vorangetrieben durch den Aufbau von Photovoltaik-Anlagen auf bezirklichen Liegenschaften. Im Rahmen von Bebauungsplanung durch den Fachbereich Stadtplanung wurde in der Vergangenheit ebenfalls die Photovoltaik-Nutzung forciert. Am 28. September findet außerdem die Reinickendorfer Solarkonferenz im Infocenter der Urban-Tech-Republic statt – mit dem Ziel, speziell Reinickendorfer Unternehmen mit ihren Flächenpotenzialen für diese Ziele zu gewinnen. Die Veranstaltung wird von der Klimaleitstelle organisiert.

Danke für das Gespräch.

Interview Chr. Flechtner



THOMAS JASTER RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

Bürozeiten:
Mo., Di. und Do.
8.30 Uhr - 18.30 Uhr
Mi. und Fr.
8.30 Uhr - 15.00 Uhr



**Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht**

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

Mahnmal für Grenzenschicksal

FDP-Fraktion fordert Würdigung von Herbert Bauer

Frohnau – Erinnerung wach halten und nicht verwildern lassen: Die FDP-Fraktion in der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung (BVV) fordert dies für ein Mahnmal, das an der Grenze Frohnau – Glienicke/Nordbahn das Schicksal von Herbert Bauer ins Bewusstsein rückt.

Der Westberliner Polizist wurde am ersten Weihnachtstag 1952 von sowjetischen Soldaten erschossen. Der damals 27-Jährige hatte versucht, einer Familie beizustehen. Diese war von der Truppe, die die Grenze überschritten hatte, drangsaliiert worden. Gemeinsam



Die Grabstelle von Herbert Bauer an der Bezirksgrenze.

mit anderen Polizisten hatte der junge Familienvater sich

ihr entgegengestellt; doch schließlich hatten die Soldaten das Feuer eröffnet. Der Oberwachmeister wurde von mehreren Kugeln getroffen und erlag noch vor Ort seinen Verletzungen.

An sein Schicksal erinnert im „Joseph Brix und Felix Genzmer Park“ der Granitquader mit Inschrift, dessen Restaurierung die Reinickendorfer Liberalen anstreben. David Jahn, FDP-Fraktionsvorsitzender in der BVV, erklärt: „Herbert Bauers Tod ist Mahnmal für Frieden, Demokratie und Rechtsstaat [...] Wir fordern vom Bezirksamtsamt eine Erneuerung zur Wahrung seines Erbes.“

Karla Veelken

Zeitzeuge Kulpok erinnert an Kennedy

60 Jahre nach „Ich bin ein Berliner“-Rede Veranstaltung in der Humboldt Bibliothek

Tegel – Der Reporter Alexander Kulpok war für den Sender Freies Berlin dabei, als am 26. Juni 1963 der amerikanische Präsident John F. Kennedy für acht Stunden in West-Berlin war. In Erinnerung blieb hauptsächlich Kennedys Satz vor dem Schöneberger Rathaus: „Ich bin ein Berliner“.

Der Förderkreis für Bildung, Kultur und internationale Beziehungen Reinickendorf e. V. hatte zum 60. Jahrestag des denkwürdigen Besuchs in die Humboldt Bibliothek mit dem Hauptredner Kulpok eingeladen. Der beschwert sich gleich zu Anfang des Abends über „all den Rhabarber“, der aus diesem Jubiläumsanlass erzählt werde.

Er ordnet den Besuch in die damalige Zeit ein. Kennedy sei beim Mauerbau zwei Jahre zuvor nicht bereit gewesen, einen Krieg zu riskieren. Kulpok zitiert ihn mit den Worten: „Eine Mauer ist besser als ein Krieg.“ Im Jahr 1962 versuchte Peter Fechner von Ost nach West-Berlin zu fliehen und verblutete qualvoll im Grenzstreifen. Die Amerikaner kamen ihm



Alexander Kulpok in der Humboldt Bibliothek

Foto: bs

nicht zur Hilfe. Kulpok erzählt in der Folge von anti-amerikanischen Protesten in der West-Hälfte der Stadt. Auch die Kubakrise fiel in diese Zeit. Kulpok rückt das Bild von Kennedy insofern zurecht, als er den Rückzug von amerikanischen Jupiter-Raketen aus der Türkei als den Grund für die Sowjets angibt, auf eine Stationierung von Atomraketen in Kuba zu verzichten.

Den Besuch 1963 von Kennedy in West-Berlin teilt er in zwei bedeutende Reden ein. Zunächst die „Kalte-Kriegs-Rede“ in Schöneberg und danach die „Strategy-of-Peace-Rede“ an der Freien Universität. Letztere hält Kulpok für die wichtigere Ansprache, da sie sich mit „Kooperation und Koexistenz“ mit der Sowjetunion beschäftigte. Er erinnert sich daran, dass sich die Miene des Bundeskanzlers

Konrad Adenauer (CDU) bei dieser Rede verfinsterte und die von Willy Brandt (SPD), damals Regierender Bürgermeister von Berlin, aufhellte. Den mehr als 50 Zuhörern in der Humboldt Bibliothek stellt er Kennedy als „großen Hoffnungsträger“ vor.

Kulpok darf als junger Mann mit guten Englischkenntnissen den US-Präsidenten 1963 den ganzen Tag über als Radioreporter begleiten. Er betont, dass zu der Zeit „Hörfunk noch die glänzende Nr. 1“ vor dem Fernsehen gewesen sei. Kulpok erinnert auch an die Ermordung Kennedys nur wenige Monate später am 22. November 1963 in Dallas. Kennedy sei so populär in West-Berlin gewesen, dass sich bei Verbreitung der Todesnachricht spontane Fackelzüge durch die Stadt gebildet hätten, und Kerzen zum Andenken des Ermordeten in die Fenster gestellt wurden. Auch der SFB-Reporter von damals fühlte sich ganz in den Bann dieses Mannes gezogen und resümiert: „Wer weiß, was er noch alles zu Wege gebracht hätte.“

**SCHROTT BITTE
HIER ABLADEN!
Annahmestelle**

Wir kaufen
- Eisenschrott
- Metalle
- Kupfer & Messing
- Kabel
(auch Kleinstmengen!)
**von Privatpersonen,
Handwerkern und
Industriekunden.**
Barauszahlung oder Gutschrift.

**Ohne Wartezeit!
Tagesaktuelle Preise.**

Berliner Rohstoffhandel
Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8 - 17 Uhr, Sa 9 - 13 Uhr
Telefon (030) 402 05 904
www.berliner-rohstoffhandel.de

**Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung**

RAZ Verlag GmbH
Am Borsigturm 15
13507 Berlin

Redaktion: 43 777 82-10
Anzeigen: 43 777 82-20

info@raz-verlag.de

PROFESSIONELLE STEINREINIGUNG
inh. G. David
Oranienburg

Für ein schönes Zuhause!

Jetzt auch: **Dachreinigung**

Wir reinigen:

- Einfahrten
- Treppen
- Gehwege
- Höfe
- Dächer
- Mauern
- Zäune
- Fassaden
- Rollladen
- und vieles mehr

Bei uns wird jeder Stein sauber!

Moos, Algen, Pilze und Schmutz setzen Steinflächen schwer zu und machen sie unansehnlich. Auf einer Pflastersteinfläche werden Algen, Flechten und Moosbefall schonend und umweltfreundlich entfernt.

Pflastersteine reinigen und versiegeln

Nach einer Pflasterreinigung sollte man generell auch das Pflaster imprägnieren oder das Pflaster versiegeln. Beides bewirkt das sich neuer Schmutz nicht direkt mit dem Pflaster verbinden kann da die Imprägnierung oder eben die Versiegelung den Pflasterstein wie ein Schutzschirm umhüllt. Eine erneute Verschmutzung des Pflasters sitzt so schlimmsten Falls auf der Imprägnierung und nicht auf den Stein. Eine erneute Verwitterung wird so zwar nicht verhindert, allerdings wird eine Reinigung in den Folgejahren deutlich erleichtert.

Gartenarbeiten aller Art

- Rasen mähen
- Hecke schneiden
- Gartenbepflanzung
- u.v.m.

Ihre Vorteile im Überblick:

- KOSTENLOSE BERATUNG
- KEINE ANFAHRTSKOSTEN
- FESTPREISANGEBOT
- LANGZEITSCHUTZ GEGEN ALGEN, MOOS UND PILZBEFALL

• KOSTENLOSE PROBEREINIGUNG

Persönliche Beratung • Kostenvoranschlag kostenlos & unverbindlich vor Ort!

SOMMER-AKTION

20%* Rabatt

auf alle Dienstleistungen

Ab Erhalt 6 Tage gültig!

Eine gründliche Fleckenreinigung, Versiegelung und Pflegen lässt Ihre Steinflächen in einem Glanz strahlen.

Sommer-Aktion 20% auf alle Dienstleistungen bis Ende 8. Tage gültig

**Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gerne!**

Sie erreichen uns:
Mo. - Fr. 8.00 - 19.00 Uhr
Sa. 8.00 - 14.00 Uhr

Tel. 03301 - 4263 568 • Mobil 0178 - 55 82 902
Berliner Straße 143 • 16515 Oranienburg

BORSIG

Gemeinsam denken und gestalten wir das Heute. Und verändern so das Morgen.

AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT -
JETZT FÜR 2023 BEWERBEN!
Mehr unter www.borsig.de



Think. Create. Change.

BORSIG überzeugt seit über 185 Jahren mit einer perfekten Symbiose aus Traditionsbewusstsein und Innovationsgeist.

Unsere Prozesstechnologie bietet zahlreiche Komponenten einer modernen Industrieanlage - von Apparaten, Wärmetauschern, Verdichtern, Membrantechnologie, über Armaturen bis hin zu unseren innovativen Serviceleistungen für die Energieerzeugung.

BORSIG steht dabei für Spitzentechnologie „Made in Germany“, für höchste Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationskraft.

www.borsig.de



Lernen, spielen, entspannen

Schule im Märkischen Viertel erhält neue Freiflächen

Märkisches Viertel – Gleich drei Bezirksamtsmitglieder geben sich am 4. Juni auf dem Campus Hannah Höch an der Finsterwalder Straße ein Stelldichein. Korinna Stephan, Stadträtin für Stadtentwicklung, Julia Schrod-Thiel, Stadträtin für Ordnung, Umwelt und Verkehr, sowie Harald Muschner, Stadtrat für Bildung, Sport, Kultur und Facility Management, sind zum Spatenstich der Bauarbeiten für die neuen Außenanlagen der Gemeinschaftsschule geladen und gern gekommen. Sie unterstreichen damit einerseits die Bedeutung des Projekts, bringen andererseits auch die Zusammenarbeit verschiedener Fachbereiche zum Ausdruck.

„Wisst ihr, dass ihr alle Millionäre seid?“, fragt Korinna Stephan eingangs ihrer kurzen, aber prägnanten Rede in die Runde der anwesenden Schülerinnen und Schüler. Etwa 50 von ihnen sind ebenfalls beim Festakt dabei. Die Stadtentwicklungsstadträtin versinnbildlicht mit dieser metaphorischen Frage die Gesamtkosten der Baumaßnahme. Sie belaufen sich auf 1,3 Millionen Euro und stammen aus dem Bund-Länder-Förderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“. „Lernen, spielen und eine bessere Freizeitgestaltung“, sieht auch Julia Schrod-Thiel mehrere positive Effekte des einen Projektes. Der für Schulen zuständige Stadtrat Harald Muschner bedankt sich in seiner Ansprache bei den



Schulleiterin Viola Ristow, Bildungstadtrat Harald Muschner, Grundstufenleiter Benny Schmidt, Umweltstadträtin Julia Schrod-Thiel und Stadtentwicklungsstadträtin Korinna Stephan (v.l.)
Foto: ks

Kindern und Jugendlichen: „Ihr seid mit eingebunden gewesen“, freut er sich. In zwei Workshops haben die späteren Nutzer an der Planung mitgewirkt, ihre Ideen für die etwa einen Hektar große, neu zu gestaltende Freifläche eingebracht.

Herausgekommen ist ein reichhaltiges Paket, welches das Gelände neu ordnet und aufwertet. Herzstück ist eine große Kletteranlage mit langer Rutsche. Aufenthaltsflächen mit Stadtmobiliar werden von viel Grün umlagert. Im Rahmen der Biodiversität hat man sich bewusst für Wildkräuterwiesen statt für Rasen entschieden. Stauden und Gehölzbeete bringen Farbe ins Spiel. Es wird einen Begegnungs- und Naturgarten geben. Basketball, Beachvolleyball und Outdoor-Fitness richten sich an die sportlich

Aktiven. Die Mensa erhält eine Terrasse mit Pizzaofen. Viel Wohlfühlambiente auf begrenzter Fläche, so lautet die Devise. Läuft alles nach Plan, sollen die Arbeiten spätestens im Dezember 2024 abgeschlossen sein.

Der Hannah Höch Campus ist eine reformorientierte, gebundene Ganztagschule der Klassenstufen 1 bis 10. Eine Besonderheit stellt das jahrgangsübergreifende Lernen, kurz auch „Jül“ genannt, dar. Bis einschließlich zur neunten Klasse wird in drei Stufen (1 bis 3, 4 bis 6, 7 bis 9) altersübergreifend miteinander und voneinander gelernt. „Wir wollen den Kindern einen sicheren Hafen bieten, sie fürs Lernen begeistern und das gesellschaftliche Miteinander fördern“, definiert Schulleiterin Viola Ristow die wichtigsten Ziele.
ks

Kritik am „Radwege-Kahlschlag“

Viel Solidarität bei der Demo am 9. Juli in der Ollenhauerstraße

Bezirk – Die Ollenhauerstraße war am vergangenen Sonntag für zwei Stunden fest in Radfahrer-Hand. Nicht nur Radler aus Reinickendorf waren gekommen, um ihrer Frustration über die Entscheidungen der neuen Verkehrssenatorin Manja Schreiner und der Verkehrsstadträtin Julia Schrod-Thiel (beide CDU) Ausdruck zu verleihen. Einige waren aus anderen Bezirken und sogar aus Potsdam gekommen, um Solidarität mit den Reinickendorfern zu zeigen.

Vor der Staatlichen Münze malten die Demo-Teilnehmer einen temporären Pop-Up-Radweg mit Straßenmalcreide auf die Fahrbahn. Einige drückten ihr Unverständnis aus über die Ent-



Die Ollenhauerstraße „gehörte“ am 9. Juli den Radlern. Foto: Steffen Meissner

scheidung, den Radweg in der Ollenhauerstraße nicht zu eröffnen. Seit Wochen ist dieser fertig und wird nicht eröffnet. Die Freigabe des fertig gestellten Radwegs zu stoppen, ist inzwischen Gegenstand einer Klage der Deutschen Umwelthilfe gegen das Bezirksamt Reinickendorf vor dem Verwaltungsgericht.

Zur Demo hatte das Netzwerk Fahrradfreundliches Reinickendorf aufgerufen. Und nach der Demo ist vor der Demo: Die nächste in der Ollenhauerstraße findet am nächsten Montag, 17. Juli, um 17 Uhr, statt. Weitere Termine gibt es unter: <https://changing-cities.org/kommende-aktionen>
red

Alle Schilder über Nacht abmontiert

Kurzzeitparkzone im Frohauer Zentrum wurde aufgelöst, Dauerparker sind wieder da

Frohnau/Hermsdorf – Im Juni wurden Anwohner und Gewerbetreibende im Frohauer Zentrum überrascht, weil von einem Tag zum anderen sämtliche Schilder der Parkraumbewirtschaftung abmontiert waren. Damit war die früher beklagte Parkplatznot wieder da.

Alle Bahnhöfe im Berlin-Brandenburger-Grenzgebiet sind von Dauerparkenden Pendlern betroffen. Bei den S-Bahnhöfen Frohnau und Hermsdorf ist die Problematik besonders stark, da im Gegensatz zu Hohen Neuendorf, Birkenwerder oder Hennigsdorf die Nachbargemeinde Glienicke/Nordbahn nicht ans Bahnnetz angeschlossen ist. Das ist auf die topografische Lage zurückzuführen, die die damalige Bahngesellschaft bei der Planung der Strecke nach Oranienburg veranlasste, die Gemeinde nicht in das Streckennetz einzubeziehen.

Um den Anwohnern und Kunden der umliegenden Einrichtungen und Geschäfte das Parken zu ermöglichen, wurden erst auf der Brücke am S-Bahnhof, an den Außenseiten des angrenzenden Zeltinger Platzes und des Ludolfingerplatzes, später auch an den Innenseiten der beiden Zentrums-Plätze begrenzte Parkzeiten von zwei und drei Stunden festgesetzt. Als die Dauerparker dann die angrenzenden Straßen blockierten, wurde 2019 als Modellversuch eine Parkraumbewirtschaftung eingeführt, die im Zentrum das Parken mit Parkscheibe für die Dauer von drei Stunden montags



Pfähle ohne Schilder an der Ecke Maximiliankorso/Im Amseltal

Foto: kbm

bis freitags von 8 bis 20 Uhr, samstags von 8 bis 14 Uhr gestattete. Als die Dauerparker dann die weiter angrenzenden Straßen blockierten, wurde die Parkraum-Zone nach Anwohner-Protesten 2020 erweitert.

Nach den Erfolgen in Frohnau wurde im Zentrum Hermsdorfs, rund um den S-Bahnhof, diese Parkraumbewirtschaftung eingeführt. Mit dieser Regelung waren Anwohner, Ärzte, Geschäftsleute und andere Gewerbetreibende abgesichert. Umso entsetzter waren die Frohnauer durch das nicht angekündigte Abmontieren der Parkschilder. Plötzlich standen an den Straßenrändern nur noch leere Stangen und das unbegrenzte Parken war wieder möglich. Im Zentrum blockierten wieder Dauerparker mit OHV-Kennzeichen.

In der Bezirksverordnetenversammlung am 14. Juni wurde das Thema durch mündliche Anfragen der Abgeordneten Jens Augner (Bündnis 90/Grüne) und Björn Hawlischka (SPD) thematisiert. Die für Verkehr und Ordnung zuständige Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel (CDU) wies in ihrer Antwort auf ein kürzlich getroffenes Urteil des Verwaltungsgerichtes Berlin hin, das Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Erweiterung der in 2019 eingerichteten Kurzparkzone feststellt.

In der Urteilsbegründung wird dargelegt, dass dies vermutlich auch für die grundsätzliche Einrichtung der ursprünglichen Zone gelten dürfte. Das Bezirksamt hatte deshalb entschieden, das auf drei Jahre begrenzte und nun ausgelaufene Modellprojekt zu beenden. Der vor Ort vor-

handenen Notwendigkeit von Parkzeitbeschränkungen, insbesondere für Besucher umliegender Einrichtungen, Geschäfte, Praxen und Kanzleien soll weiterhin Rechnung getragen werden. Dafür sollen zeitnah Kurzzeitparkplätze für drei Stunden zu Geschäftszeiten, wie sie vor der Parkraumbewirtschaftung vorhanden waren, eingerichtet werden.

Die Frage des Bezirksverordneten Hawlischka nach den Auswirkungen für das an Frohnau angelehnte Projekt Hermsdorf beantwortete die Bezirksstadträtin dahingehend, dass das aufgrund einer Anwohner-Klage gefällte Urteil nur für Frohnau gelte. Dort stehen jetzt nur leere Schild-Pfähle; die einzige Ausnahme ist die Frohnauer Brücke, bei der drei Schilder das Parken für drei Stunden begrenzen. **kbm**

Noch wenige freie Plätze
Kurse in Reinickendorf

Englisch für „Senioren“

Anfänger und Fortgeschrittene

- einmal pro Woche
- tagsüber
- in kleinen Gruppen
- intensives Sprachtraining
- Mindestalter 50 Jahre

Sie wollen ...

- ... Ihr Englisch ein wenig aufpolieren?
- ... sich auf Reisen besser verständigen?
- ... in Gesellschaft aktiv sein und
- ... geistig „am Ball bleiben“?

Über die Kurse informiert Sie
Herr Christoph Sondermann
ELKA - Reinickendorf

Tel. 030 – 3393 18 48
reinickendorf@elka-lernen.de
www.elka-lernen.de

Delegation aus Antony

Bezirk – Gäste aus der Partnerstadt Antony waren kürzlich zu Besuch in Reinickendorf. Im historischen Saal des Rathauses am Freitag hießen Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner (CDU) und die Stellvertretende Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung, Sevdal Boyraci (SPD), die Delegation willkommen. EDW erinnerte daran, welche bedeutende Spuren die französischen Streitkräfte und das französische Leben in Reinickendorf hinterlassen haben. Spürbar sei dabei die große Anerkennung und Dankbarkeit für das, was die Alliierten in der Zeit des Kalten Krieges getan haben. „Ihre militärische Präsenz war ein ständiger Beweis für die Bereitschaft, West-Berlin und dessen freiheitlich-demokratischen Werte zu verteidigen.“ **red**

88,7 Prozent für Balzer

CDU-Kreisparteitag bestätigt Vorsitzenden



Kreisparteitag Foto: CDU Reinickendorf

Bezirk – Frank Balzer, MdB, ist auf dem Kreisparteitag der CDU Reinickendorf als Kreisvorsitzender bestätigt worden. Der 58-jährige Abgeordnete aus dem Ortsverband Hermsdorf erhielt 88,7 Prozent der Delegiertenstimmen.

Zu seinem drei Stellvertretern wurden Emine Demirbüken-Wegner (OV Rei-

nickendorf-West), Michael Dietmann MdB (OV Märkisches Viertel) und Stephan Schmidt MdB (OV Heiligensee) gewählt. Als Schriftführer wurde Julia Schrod-Thiel (OV Lübars-Waidmannslust) bestätigt, neuer Schatzmeister ist Niklas Graßelt MdB (OV Märkisches Viertel), und zum Mitgliederbeauftragten wurde Marvin Schulz (OV Hermsdorf) bestimmt. „Ich freue mich über durchweg gute Stimmresultate bei den Vorstandswahlen und bin für die Unterstützung und das Vertrauen sehr dankbar, welches meinem Team und mir entgegengebracht wird“, zeigte sich Frank Balzer sehr zufrieden. **red**



MFA gesucht!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n MFA (gerne mit Berufserfahrung) für unsere unfallchirurgische/orthopädische Praxis in Tegel.

Wir bieten ein freundliches, teamorientiertes Arbeitsumfeld und freuen uns auf deine Bewerbung per e-Mail:
info@chirurgie-unfallchirurgie.de

Praxis Dr. Baum & Kollegen
Chirurgie, Unfallchirurgie, Orthopädie, D-Ärzte
Schloßstraße 5
13507 Berlin
www.chirurgie-unfallchirurgie.de

Footballer im Rathaus

Adler bedankten sich beim Bürgeramt

Bezirk – Premiere im Rathaus Reinickendorf: Die Berlin Adler kamen am 23. Juni auf Besuch. Hintergrund der Aktion war eine Bitte des Vereins um Unterstützung bei der behördlichen Anmeldung aller zum Saisonstart neu hinzugekommenen Spieler des Erstligisten im American Football. Das Bürgeramt Reinickendorf hatte im Mai einen Sammeltermin



EDW und die starken Football-männer Foto: BA Reinickendorf

organisiert und dem Team die mühsame Jagd nach Bürgeramtsterminen quer durch alle Bezirke erspart. Um sich dafür persönlich zu bedanken, statteten die Football-Hünen um Geschäftsführer Denis Milanovic Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner und dem Fachbereichsleiter Bürgerämter, Roman Skwirawski, persönlich einen Besuch ab. Dabei outete sich die Bürgermeisterin als Fan der Adler, die ihr Hauptquartier im Stade Napoléon neben der Julius-Leber-Kaserne haben: „Dank meiner beiden Töchter war ich schon mehrfach bei den Spielen begeisterter Zuschauer.“ **bek**

Sechs Jungfuchse top

U21-Handballer holen den WM-Titel

Bezirk – 2009 in Kairo, 2011 in Thessaloniki – und nun 2023 in Berlin: Deutschland ist zum dritten Mal U21-Weltmeister im Handball. Am 2. Juli enterte die DHB-Auswahl nach einem 30:23 (14:11)-Sieg über Ungarn in einem hochklassigen WM-Finale das Siegerpodest. Der Finaltriumph war der achte Sieg im achten WM-Spiel und der 15. Erfolg im 15. Länderspiel des Jahres 2023. Ein Heimsieg war es auch für die insgesamt sechs Fuchse-Spieler, deren langer Weg der Entwicklung durch Mentor Bob Hanning nun die Krönung fand. Nils Lichtlein, Matthes Langhoff, Max Beneke, Moritz Sauter, Tim Freihöfer und Lasse Ludwig durften sich von „ihrem Publikum“ feiern lassen.

Vor 8.235 Fans in der ausverkauften Max-Schmeling-Halle war Ungarn nur einmal beim 5:4 in Führung, sonst lag die DHB-Auswahl vorne, die zuvor keines der letzten drei Duelle gegen die Magyaren gewinnen konnte. Zur Pause hatten sich bereits acht Spieler in die Torschützenliste eingetragen, angeführt von Nils Lichtlein, der dreimal traf. In der zweiten Halbzeit glänzte einmal mehr Keeper David Späth mit sensationellen Paraden. Als elf Minuten vor dem Ende Justus Fischer mit seinem vierten Tor auf 25:18 erhöhte, war die WM-Trophäe schon in Sichtweite. Und als erneut Fischer zum 29:21 traf, war klar: Deutschland ist Weltmeister! **red**

Medaillensegen im Regen

Reinickendorfer Sportlerehrung fand am 30. Juni statt

Bezirk – Ein Höhepunkt im bezirklichen Sportjahr ist die feierliche Verleihung der Gold-, Silber- und Bronze-Medaillen, die das Sportamt am 30. Juni auf dem Gelände der Sportanlage Scharnweberstraße perfekt mit Bühne und Zelten organisiert hatte. Trotz ungemütlicher Wetterlage waren zirka 800 Besucher dabei, als die erfolgreichen Sportler aus 25 Reinickendorfer Sportvereinen geehrt wurden.

Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner (CDU) würdigte in ihrer Ansprache nicht nur das erfolgreiche Engagement der Sportler, sondern auch das der Vereinsvorsitzenden sowie Trainerinnen und Trainer, die durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit den Weg zum Erfolg maßgeblich mit ermöglicht haben.

Nach perfekter Vorarbeit von Sportamts-Chefin Ilka Graftschmidt und ihrem Team konnten EDW, ihr Stellvertreter Uwe Brockhausen und Sportstadtrat Harald Muschnere insgesamt 364 Medaillen – 104 Gold, 40 Silber und 220 Bronze – überreichen. Geehrt wurden hervorragen



Ehrung der Berlin Flamingos mit Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner (2.v.l.) und Sportstadtrat Harald Muschner (r.) Foto: kbm

Leistungen bei Berliner, Brandenburger, Ost- und Norddeutschen sowie Deutschen Meisterschaften, aber auch bei Welt- und Europameisterschaften, hier insbesondere im Wassersport, in der Leichtathletik und beim Twirling. Jüngster Geehrter war der gerade vierjährige Emilio Bark von den „Berlin Flamingos“, der Berlin-Brandenburg-Meister im Tee-Ball wurde (Mannschafts-Ballsport für Kinder von 4-6 Jahren). Die älteste Geehrte war Ursula Herrendörfer, die Ge-

herin des Polzeisportvereins ist 82 Jahre jung.

Sportstadtrat Muschner sagte auf die Frage nach weiteren Investitionen, dass aktuell noch für 2,25 Mio Euro Sportplatzsanierungen vorgesehen sind (davon 1 Mio. Euro aus Investitionsmitteln des Bezirks und 1,25 Mio. Euro aus dem Sportstättenanierungsprogramm). Darüber hinaus werden für 13,6 Mio. Euro eine inklusive Sporthalle und ein Sportfunktionsgebäude in der Göschenstraße errichtet. **kbm**

Stark, stärker ... Daniel Gildner

Der Wittenauer ist Vizeweltmeister im Natural Bodybuilding

Wittenau – Als Personal Trainer von Stars wie Andreas Gabalier oder Mario Barth hat die RAZ Daniel Gildner schon einmal vorgestellt. Jetzt gibt es besondere Neuigkeiten von dem Kraftsportler aus Wittenau: Nach fünf Jahren Turnierabstinenz erkämpfte Gildner sich in seiner Disziplin den Vize-Weltmeistertitel ... das große Comeback für ihn, beschreibt er.

Gildners Disziplin, das ist das sogenannte Natural Bodybuilding, bei dem leistungssteigernde Substanzen komplett tabu sind. Die Anforderung besteht darin, die Muskulatur zu 100 Prozent natürlich aufzubauen. Der Wittenauer erklärt: „Die Abläufe bei Natural Bodybuilding-Wettbewerben variieren. Üblicherweise müssen die Teilnehmer eine definierte Muskelentwicklung und einen niedrigen Körperfettanteil vorweisen. Sie präsentieren ihren Körper auf der Bühne in verschiedenen Posen und Kategorien, um von einer Jury bewertet zu werden. Die Kriterien für die Bewertung können Mus-



Daniel Gildner Foto: Viviane Freigang

solche Zeiten eine genau abgestimmte Ernährungsweise mit sich. Der Lohn der Mühen für den promovierten Sportwissenschaftler: 1.000 englische Pfund Preisgeld – was derzeit etwa 1.170 Euro entspricht. Und der Gewinn eines solchen Titels könne durchaus verschiedene weitere Vorteile zur Folge haben: „Neben dem finanziellen Gewinn können Athleten durch ihren Erfolg Aufmerksamkeit in der Fitnessindustrie erlangen. Sie können als Vorbilder und Experten anerkannt werden, Sponsoring-Deals erhalten, in Magazinen oder auf Veranstaltungen auftreten und möglicherweise ihre Karriere in der Fitnessbranche vorantreiben.“

Seine Kunden jedenfalls hätten ihm bereits gratuliert. Die Weltmeisterschaften in der „Profi Division“ (PNBA) finden im Übrigen in der Regel jedes Jahr statt. Wie steht's also mit 2024? „Ich denke, ich werde weitere Meisterschaften als Profi in Angriff nehmen, mal schauen was die Zeit bringt.“ **ith**

keldefinition, Symmetrie, Gesamterscheinung und Ausstrahlung umfassen. Ebenfalls wird eine Posing-Routine, also eine Kür, gezeigt.“ Auf die WM, die im englischen Manchester stattfand, hatte sich Daniel Gildner rund vier Monate vorbereitet, berichtet er. Neben intensivem Training brächten

Bezirk Reinickendorf **BERLIN**

Mietberberatung in Reinickendorf

Kostenfrei

Ohne Mitgliedschaft

Ohne Rechtsschutzversicherung

Terminvereinbarung
☎ **030-21 45 82 722**
Mo, Fr 10–13 Uhr
Di, Mi, Do 10–17 Uhr

Kompletter Medaillensatz

LG Nord holt Gold, Silber und Bronze bei der U23-DM in Göttingen

Bezirk/Göttingen – Den kompletten Medaillensatz brachten die Nachwuchssportler der LG Nord von den Deutschen Meisterschaften der U23 Anfang Juli im Jahn-Stadion Göttingen mit nach Hause. Blessing Enatoh holte Gold im Hochsprung, Caroline Joyeux Silber im Dreisprung und Hochspringer Jonas Pomsel ergatterte die Bronzemedaille.

Als einzige Hochspringerin überquerte Blessing die Höhe von 1,81 m. „Es war gar nicht so leicht, sich bei den kühlen Temperaturen wach und warm zu halten. Von daher bin ich mit den 1,81 Metern ganz zufrieden“ sagte Blessing nach dem Wettkampf. Bei den U23-Europameisterschaften vom 13. bis 16. Juli in Finnland will sie die 1,90-Meter-Marke knacken. Im Dreisprung stellte



1,81 m reichten Blessing Enatoh zu Gold im Hochsprung. Foto: Iris Hensel

Caroline Joyeux im vierten Versuch mit 13,60 m eine Saisonbestleistung auf und übernahm die Führung. Aliena Juliette Heinzmann (TV Eppingen) setzte mit 13,76 m einen drauf und gewann. Caroline war nach vielen gesundheitlichen Problemen hochzufrieden mit der Silbermedaille: „Für mich bedeutet

der zweite Platz alles. Denn nur zwei Tage vorher hieß es alles oder nichts.“

Jonas Pomsel überquerte alle Höhen bis 2,04 m ohne Fehlversuch. Das machte Hoffnung auf mehr, aber die 2,08 m waren an diesem Tag zu viel. Jonas belegte gemeinsam mit dem Potsdamer Julian Pohl Rang drei. **bek**

Auf Medaillenjagd in Essen

Tegeler Rudernachwuchs holt fünf Plaketten bei Jahrgangs-DM

Tegel/Essen – Mit elf Aktiven war der Ruder-Club Tegel bei den Deutschen Jahrgangsmeyerschaften U19 und U17 vom 22. bis 25. Juni auf dem Baldeneysee in Essen vertreten. Das Regattawochenende wurde zwar mit Unwetter am Donnerstag eingeläutet, doch zeigte sich der ungestüme Baldeneysee an den restlichen Tagen von seiner besten Seite. Am Ende nahmen die Tegeler zwei Gold-, eine Silber- und zwei Bronzemedailen mit nach Hause.

Gleich zwei Medaillen konnte sich U17-Ruderin Hannah Frenkler in ihren Trophäenschränken stellen. Sie siegte im Juniorinnen B Doppelzweier mit Viktoria Finger vom Ruderklub am Wannsee und holte nur we-



Hannah Frenkler (l.) mit Viktoria Finger. Foto: Dirk Schumacher

nige Stunden später im Einer auch noch die Silbermedaille. Für die zweite Goldmedaille sorgte Caroline Berg im leichten Juniorinnen B Doppelzweier zusammen mit Emilia Carnarius (RK am Wannsee). Für die beiden Bronzeme-

dailen aus Tegeler Sicht in der U19 war eine Quereinsteigerin verantwortlich: Die aus dem Schwimmsport kommende und erst Anfang des Jahres in die Trainingsgruppe des RCT eingestiegene Lanea Rüter hat bereits in ihrer ersten Saison die Aufmerksamkeit vieler Ruderbegeisterter auf sich gezogen.

Im Doppelzweier überquerte Lanea mit ihrer Partnerin Lena Giesing vom Crefelder RC in einem starken Rennen als Dritte die Ziellinie. Und auch im Doppelvierer fuhr Lanea mit ihrer Mannschaft aus Halle und Berlin auf Rang drei. Das Trainerteam mit Larissa Vent, Ingo Roggensack, Alex Funk und Colin Beckmann hat hier ganze Arbeit geleistet. **red**

Mit dem Roller ins Grüne

40 tolle Angebote bei Sport im Park

Bezirk – Sport im Park ist bereits mitten in der nächsten Runde. Seit Mai macht der TSV Wittenau in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung sowie den Grünflächenämtern rund 40 verschiedene Sport und Bewegungsangebote.

Neu in diesem Jahr ist der Kurs „Tretroller fahren für Erwachsene“, der immer mittwochs um 17 und um 18 Uhr auf dem TSV-Vereinsgelände in der Königshorster Straße gleich hinter den Fußballplätzen stattfindet. Walking für Einsteiger oder Fortgeschrittene, Aroha, Dancing in the

Park, Boule, Hula Hoop, Hatha Yoga oder Business Yoga, um nur einige zu nennen, sind weitere Angebote, die allesamt kostenlos sind. Einen kompletten Überblick gibt es im Netz unter tsv-berlin-wittenau.de oder unter sportimpark.berlin

Sport im Park wird seit 2018 landesweit angeboten und ist das größte kostenlose öffentliche Bewegungsangebot in der Stadt. Es wird in den Grünanlagen durch qualifizierte Übungsleiter durchgeführt. Einfache Übungen in der Nähe des Wohnortes schaffen dabei einen Zugang für alle Menschen. **red**



Tretroller fahren macht Spaß. Der Kurs bei Sport im Park findet immer mittwochs an der Königshorster Straße statt. Foto: TSV Wittenau

Ferienspiele beim VfB

Volles Programm vom 24. Juli bis 4. August

Hermsdorf – Auch in diesem Jahr bietet der VfB Hermsdorf Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren die Möglichkeit schöner Ferienstunden. Dafür stellen die ausgebildeten Trainer zahlreiche Angebote zur Verfügung. Die Ferienspiele finden statt von Montag, 24. Juli, bis Freitag, 28. Juli, und Montag, 31. Juli, bis Freitag, 4. August, jeweils von 14 bis

16 Uhr und von 16 bis 18 Uhr auf dem Gelände der Gustav-Dreyer-Schule, Freiherr-vom-Stein-Straße 31. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Vereinsmitgliedschaft nicht nötig. Die tägliche Anmeldung ist jeweils bis zum Vortag wegen der begrenzten Teilnehmerzahl erforderlich. Anmeldeformular und weitere Infos unter www.vfbhermsdorf.de **red**

LEG DICH INS ZEUG!

Über 200 kostenlose Bewegungsangebote in mehr als 80 Parks von Mai bis Oktober 2023.

sportimpark.berlin.de

SPORTMETROPOLE BERLIN

Sport im Park mit dem TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V. kostenlos, unverbindlich und draußen



Wir bieten im Rahmen von dem senatsgeförderten Projekt „Sport im Park“ jede Woche über 40 kostenfreie und unverbindliche Sport- und Bewegungsangebote auf diversen Grünflächen in Reinickendorf und Pankow an. Einfach das passende Angebot im Flyer oder auf der Webseite www.sportimpark.berlin.de raussuchen, hinkommen und mitmachen. Spaßige, vielfältige und gesundheitsorientierte Sportgruppen warten auf dich, z.B. Tretroller fahren für Erwachsene Radfahrgruppe für Kinder, RückenFit oder Tanzen im Park. Die komplette Übersicht und weitere Details findet ihr auch auf unser TSV Webseite www.tsv-berlin-wittenau.de. Wir freuen uns auf Euch!



Sonderpreis für Plakat Erfolg für „Otfried-Preußler“-Schüler



wirBerlin-Initiatorin Beate Ernst, Luzola, Justus, Lou und Heike Dietrich von der Morgenpost bei der Siegerehrung (v.l.) Foto: Volkmar Otto

Heiligensee/Berlin – Unter mehr als 2.600 Kunstwerken hatte die Jury eine gute Handvoll Sieger zu küren: Beim diesjährigen von wirBERLIN ausgelobten Plakatwettbewerb hatten Schüler aus allen Bezirken ihre Ideen eingereicht.

Auch Lou, Luzola, Justus und Moritz aus der Otfried-Preußler-Schule hatten sich etwas zum ausgelobten Motto „Natur in deiner Stadt – Wir pflanzen Zukunft!“ einfallen lassen. Mit großem Erfolg: Ihr Konzept „2 Seiten der Medaille“ heimste den Sonderpreis der Berliner Morgenpost ein. Es zeigt eine ums Brandenburger Tor als zentralem Punkt geteilte Stadt. Während auf der linken Seite in grauer Smog und Giftstoffe wabern, sieht man rechts eine Art grüner Utopie

mit blauem Himmel, Wald und Tieren. „Fünf Wochen lang haben die Kinder bei mir im Lebenskundeunterricht fleißig daran gearbeitet, erzählt Lehrerin Steffi Heidler. Justus präzisiert: „Luzola hat die Skizzen gemacht, den Rest haben wir alle zusammen gemalt.“

Die Preisverleihung fand in der Shoppingmall Alexa statt. „Es war sehr aufregend, hat aber trotzdem Spaß gemacht“, erinnert sich Luzola und Lou ergänzt: „Ich war sehr, sehr glücklich in dem Moment, als wir genannt wurden.“ Über die Ehre hinaus gab es noch Sachpreise: „Wir haben 500 Euro für den Förderverein der Schule bekommen, Trinkflaschen und ein Gratis-Bowling für unsere ganze Klasse“, freut sich Moritz. **ith**

„Tegel in Flammen“

Hafenfest mit großem Höhenfeuerwerk am Freitagabend

Tegel – Beim Tegeler Hafenfest, das vom 13. bis 16. Juli auf der Greenwichpromenade stattfindet, gibt es in diesem Jahr wieder ein Feuerwerk. „Tegel in Flammen“ startet am Freitag, 14. Juli, zirka 22.30 Uhr. Die Fahrgastschiffe „Moby Dick“ und „Havelqueen“ fahren voraussichtlich an diesem Abend auf den See hinaus, und so können die Besucher das Feuerwerk vom Wasser aus verfolgen. Auch an allen Tagen fährt die Stern und Kreis Schifffahrt zu Kurztouren auf den Tegeler See und die Gäste können das Hafenfest vom Wasser aus verfolgen.

Weiter Programmpunkte auf den Bühnen zwischen Sechserbrücke und Kanonenplatz:

Donnerstag, 13.07.2023
17 – 22 Uhr: Atemlos (Coverband)
19.30 – 22 Uhr: Starfucker (Rolling Stones Cover)

Freitag, 14.07.2023
20 – 23 Uhr: Right Now (Cover-Showband)
18 – 20 Uhr: BON – The AC/DC Show (Hardrock)
20.30 – 21.30 Uhr: Mariuzz (Westernhagen Double & Tribute Show)
21.45 – 23 Uhr: Groenland (Grönemeyer Covershow)

Samstag, 15.07.2023
16 – 16.45 Uhr: Leon Brandl Gabalier (Gabalier Double)



Feuerwerk über dem Tegeler See am Freitagabend

17 – 20 Uhr: Roof Garden (Coverband)
21 – 23 Uhr: Der Udonaut und die Paniker (Udo Lindenberg Cover)
15.15 – 16.30 Uhr: Abacap Genesis (Genesis Cover)
18 – 20 Uhr: Krähe (Deutschrock)
21 – 23 Uhr: Bosstime (Bruce Springsteen Cover)

Sonntag, 16.07.2023
15 – 15.45 Uhr: ROSA feat. Fred Zahl (Schlager)

16 – 17 Uhr: Roland Kaiser Double (Schlager)
15 – 17 Uhr: Big Joe Stolle Bluesband (Blues)
17.30 – 20 Uhr: Four Roses (Rock & Pop Cover)

Öffnungszeiten Hafenfest:
Donnerstag: 14 – 22 Uhr
Freitag: 14 – 23 Uhr
Samstag: 11 – 23 Uhr
Sonntag: 11 – 20 Uhr
Eingänge:
Alt-Tegel, Borsigdamm Ecke Veitstraße, Sechserbrücke

12. TEGELER
Hafenfest
13.-16.07.
BERLIN-TEGEL
GREENWICH PROMENADE
www.unser-tegeler-hafenfest.de

LIVE DJ SEBA POTPOURRI
ZAGRA ZESPÓŁ NA ŻYWO POTPOURRI
TYSKIE WODKA
TYSKIE
MEGA TYSKIE OPEN-AIR DISCO
TYSKIE BIGOS KRAKAUER
TYSKIE
GREENWICH PROMENADE BERLIN, TEGEL
LIVE AUF DEM TEGELER HAFENFEST.
BOSSTIME - THE STARFUCKERS - ATEMLOS - KRÄHE - PARTYHOLIX
RIGHT NOW - 80s EXPRESS - REMO - ROOF GARDEN - LEON BRANDL "GABALIER"
DER UDONAUT & DIE PANIKER - BON AC/DC - ABACAP - ROSA ft. FRED ZAHL
FOUR ROSES - KAISERMANIA - GRÖNLAND - MARIUZZ - CHANTY CHOR -
ROBERT GLÄSER - GRACELAND - SAMMY BARRY UVM.

Open-Air-Schnitzeljagd

Die Magie-Macher aus der Namslaustraße

Tegel – Ein Jahr lang haben Anja und Marcus Herrmann aus Tegel getüftelt, um den magischen Würfel und den Zauberstab fertigzustellen: Beide Teile sind die Hauptaccessoires ihres neuesten Escape-Abenteuers, das vor kurzem an den Start gegangen ist. Ihr Unternehmen „Maranja Adventure Club“ bietet damit bereits die dritte Tour an, bei der die Teilnehmer in einer Art moderner und fantasievoller Open-Air-Schnitzeljagd durch Berlin jede Menge Rätsel entschlüsseln müssen, um ans Ziel zu gelangen.

Frau Herrmann, das neue Spiel heißt „Auroras magischer Würfel“. Und diesen Würfel gibt es eben wirklich.

Als wir mit der Entwicklung anfangen, stellte sich bei einem Brainstorming unter den Mitarbeitern schnell heraus, dass uns allen mal etwas richtig Magisches vorschwebte. Wir dachten, es wäre cool, ein Harry-Potter-Feeling zu erzeugen, mit Bösewicht, geheimnisvollen Wesen und Gegenständen. Dazu wollten wir den Teilnehmern statt – wie bei unseren anderen Touren ein Tablet – etwas wirklich Zauberhaftes in die Hand drücken. Und so entstanden der Stab und unser Würfel, der sprechen kann. Beide Teile interagieren miteinander.

Aber wo bekommt man so etwas Spezielles her? Gibt es dafür Online-Händler,



Anja und Marcus Herrmann mit ihrem Zauberwürfel

Foto: ith

Spezialläden?

Das ist tatsächlich Marke Eigenbau. Mein Mann Marcus liebt es, sich in solche Herausforderungen reinzufuchsen. Und wir bekamen Hilfe von einem Bekannten, der sich mit Elektronik richtig auskennt. Er baute uns einen Mikrocontroller. Wir fanden auch eine Künstlerin und Expertin für den Einsatz von Epoxiharz. Daraus besteht das Würfel-äußere. Das Material ist halbdurchsichtig und lässt die visuellen Signale des Würfels nach außen durchdringen. Dadurch wirkt er noch mal viel mysteriöser.

Und damit ausgestattet, geht es dann auf die neue Tour. Was kann man dazu

denn schon verraten – ohne zu viel zu sagen?

Es geht darum, eine Hexe aufzuhalten, die im Begriff ist, sich aus ihrem Gefängnis zu befreien. Dabei trifft man dann zum Beispiel auf einen versteinerten Troll, auf eine Zauberumhang-Designerin oder auch auf einen Geist. Die Tour führt durchs Nikolaiviertel auf einer gut zwei Kilometer langen Strecke. Das schaffen auch Familien gut in rund zwei Stunden. Die Rätsel sind übrigens nicht allzu schwer; Kinder ab zehn Jahren können schon super mitmachen.

Danke für das Gespräch.

Interview Inka Thaysen

OP-Roboter und Escape-Room

Tag der offenen Tür in der Caritas-Klinik Dominikus



Uwe Brockhausen und Emine Demirbüken-Wegner verfolgen die Erklärungen von Tim Rumler-von-Rüden und Dr. Roland Dankwardt (v.l.)

Hermsdorf – Am 1. Juli präsentierte sich bei bestem Sommerwetter das Dominikus-Krankenhaus der Öffentlichkeit mit Vorträgen, Informationsständen und

Spielmöglichkeiten im Außengelände.

Aber auch im Inneren der Gebäude konnten die Besucher bei Führungen Neuigkeiten aus dem Bereich der

medizinischen Versorgung erfahren.

Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner (CDU) sowie Gesundheitsstadtrat Uwe Brockhausen (SPD) nutzen die Gelegenheit, sich den OP-Roboter, die modernen Darm-Untersuchungen und den Escape-Room erklären zu lassen. Chefarzt Tim Rumler von Rüden führte im Wirbelsäulenzentrum Robotik den neuen OP-Roboter vor, mit dessen Hilfe einzigartige Operationstechniken in der Wirbelsäulenchirurgie mit Roboter-Assistenz durchgeführt werden können. Spezielle Neuerungen im Bereich der Inneren Medizin mit Zentraler Endoskopie und Funktionsdiagnostik erläuterte anschaulich Chefarzt Dr. Michael Pleschka. **kbm**

R – wie Reinickendorf

Sommerferienprogramm der VHS

Bezirk – Die Volkshochschule Reinickendorf organisiert zusammen mit ihren Kooperationspartnern vier Projekte für Schüler in den Sommerferien. So können beim Projekt „Stadt, Land, Fließ: R – wie Reinickendorf“ im Haus am See, Stargardtstraße 9, Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 12 Jahren Fotos, Memory, Collagen, Kalender und Modelle erstellen. Kameras werden gestellt, Essen und viel Bewegung gehören mit

ins Programm. Die Teilnahme ist frei, eine Anmeldung erforderlich. Beim Projekt „Die Geheimnisse des Wassers“ in der „Auguste“, Auguste-Viktoria-Allee 17, können Mädchen im Alter von 8 bis 12 Jahren Wasser einmal anders erleben – ob mit Eisbatik, Wassermusik, Wasserkristallen oder Aquarellmalen. Die Teilnahme ist ebenfalls kostenfrei. Für alle Projekte Anmeldung per E-Mail an vhs@reinickendorf.berlin.de

Poeschke
BESTATTUNGEN



Wir sind für Sie da, damit Sie auf Ihre Art Abschied nehmen können.

Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin · Tel. 030 - 495 90 93

DIGITAL &
ENTSPANNT

Lehnen Sie sich zurück, während wir uns mit der **IT-SERVICE-FLAT** um alles kümmern.



JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf

www.joerissen-edv.de

Neuer Superintendent

Thomas Harms ins Amt eingeführt

Waidmannslust – Pfarrer Thomas Harms ist in einem Gottesdienst in der Königin-Luise-Kirche in sein neues Amt als Superintendent des evangelischen Kirchenkreises Reinickendorf eingeführt worden. „Wir wollen für die Menschen im Kiez da sein, besonders – aber nicht nur – im sozialen Bereich“, erklärte der gebürtige Lüneburger mit Blick auf schwierige sozio-ökonomische Entwicklungen in Teilen des Bezirks im

Anschluss an die Einführung durch die Generalsuperintendentin von Berlin, Pfarrerin Ulrike Trautwein.

Der 1. Juli war der offizielle erste Arbeitstag des 57-Jährigen, der lange in der Hannoveranischen Landeskirche tätig war. Harms war am 18. März 2023 von der Reinickendorfer Kreissynode – dem Kirchenparlament des Kirchenkreises – für die Dauer von zehn Jahren zum Superintendenten gewählt worden.

Hilfe bei Anträgen

Kostenlose Sozialberatung

Waidmannslust – Bürgergeld, Grundsicherung im Alter, Rente, Wohngeld, Finanzen, Kita, Schule – wer bei diesen Themen Hilfe benötigt, kann sich im Stadtteilzentrum Rollberge, Zabel-Krüger-Damm 52, melden. Dort berät und unterstützt Sozialberaterin Antonia Dierks Interessenten kostenfrei und vertraulich während ihrer Sprechzeiten. Diese finden montags von 9 bis 12 Uhr, sowie 14 bis 16 Uhr,

dienstags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr statt. Jeden Mittwoch ist sie zudem von 13.30 bis 17.30 Uhr in Reinickendorf-Ost in der Seniorenfreizeitstätte „Am Schäfersee“, Stargardstraße 3, vor Ort.

Termine für beide Standorte können über Tel. 818 273 30 und 0174 330 89 33 oder per E-Mail an info@stadtteilzentrum-rollberge.de vereinbart werden.

Graffiti an der Schulfassade

Street-Art-Projekt an der Carl-Benz-Schule



Die Graffiti-Künstler mit ihren Kunstlehrerinnen Anne-Dorett Winderlich und Monika Borowska (r.), Schulleiter Thomas Knaack (l.) und Thomas Panter (vorn) vor der neugestalteten Schulfassade
Foto: Karla Veelken

Hermisdorf – Die Klasse 7a der Carl-Benz-Oberschule hat in einem Street Art und Graffiti Workshop eine unansehnliche Fassade des Schulgebäudes neu gestaltet.

Während einer Projektwoche vor den Sommerferien strichen die Schüler Teile der Wand mit blauer Farbe und malten anschließend das Schullogo auf. Der Workshop

wurde von den Kunstlehrerinnen Anne-Dorett Winderlich und Monika Borowska und dem Künstler Tomas Panter, der schon seit längerem derartige Workshops an Schulen anbietet, durchgeführt.

Anne-Dorett Winderlich: „Die Schüler lernen durch dieses Projekt Wertschätzung und bekommen eine persönliche Bindung zur Schule.“

Die Schüler selbst waren von ihrem Projekt besonders begeistert, weil sie etwas Bleibendes schaffen konnten. Sophia und Felix: „Das Projekt war anspruchsvoll, aber cool und es sieht auch noch sehr schön aus.“ Die Carl-Benz-Schule ist eine Integrierte Sekundarschule und befindet sich an der Heidenheimer Straße.
Karla Veelken

ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter www.bartscherer-recycling.de



– seit 1921 – Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33
E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

Kunst am Buch

Schüler und Maler präsentieren Kunstband „Feste Feiern“

Reinickendorf – Strahlender Sonnenschein für ein besonderes Buchprojekt: Darüber freuten sich die 60 kreativen Köpfe, die ihr Werk Ende Juni open-air der Öffentlichkeit vorstellten. Gemeinsam mit dem in London geborenen Maler und Grafiker Fritz Best hatten Schüler des Europäischen Gymnasiums Bertha-von Suttner monatlang an einem gemeinschaftlichen Kunstband gearbeitet, bei dem jeder eine eigene Seite mit Bild und zugehörigem Text geschaffen hatte.

Unter der Überschrift „Feste Feiern“ thematisiert das Buch individuelle Erfahrungen und Gefühle, die die Gestalter mit dem Motto assoziieren. Bezüglich der Arbeitsweise hatte Fritz Best genaue Vorgaben gemacht: „Die Schüler konnten aus drei verschiedenen Techniken wählen, Scherenschnitt, Monotypie oder Schabtechnik – und mussten sich dabei auf die charakterisierenden Elemente im Bild konzentrieren.“

Für das durch das Bezirksamt geförderte Projekt hatten sich die Schüler des



Erfahrungen und Gefühle zum Thema „Feste Feiern“ versammelten Schüler in einem Buch.
Foto: Karla Veelken

Wahlpflichtkurses Kunst mit den Schülern der Willkommensklasse zusammengetan. Das Ergebnis feierten sie gemeinsam: Bei Apfelsaft und Brezeln tauschten sie sich anlässlich der Ausstellungseröffnung zu den persönlichen Erlebnissen aus, die Eingang ins Buch gefunden hatten. Einige lasen ihre Beiträge vor und veranschaulichten den Zusammenhang mit den jeweils zugehörigen Bildern.

Fritz Best und die gesamte Gruppe dankten am Ende noch einmal allen Beteiligten und hoben dabei die besondere Leistung der Willkommensklasse hervor. Trotz Sprachbarriere hatten die Schüler ihre Texte auf Deutsch verfasst. Bis 20. Juli sind die Ergebnisse im Schaufenster des Ateliers von Nora Darwich und Fritz Best an der Klemkestraße 35 zu sehen.
Karla Veelken

Großes Familienwochenende im Strandbad Lübars



Vom **14.07.-16.07.2023** feiert das Strandbad Lübars ein großes Familienwochenende. Der Eintritt an diesen 3 Tagen beträgt nur 3.- € je Person. Außerdem sind an diesen drei Tagen **die Preise am Imbiss und Getränkestand um 50 % gesenkt.** So kosten z. B. Pommes Frites oder Currywurst pro Portion nur 2.- €, Rostbratwurst im Brötchen nur 2,50 €. Getränke wie z. B. Softgetränke 0,4 Ltr. nur 2.- € und Bier frisch vom Faß 0,4 Ltr. nur 3.- €.

Wir möchten uns bei allen Badegästen für 15 Jahre Treue bedanken!

Gerade in der heutigen Zeit, in der das Geld nicht mehr so locker liegt, möchten wir ein Zeichen setzen, dass auch Kinder, Jugendliche und Erwachsene sich einen Freibadbesuch leisten können.



**Familienwochenende
zum Super- Sparpreis
im Strandbad Lübars
14.07. bis 16.07.2023**



Eintritt für ALLE: 3€ pro Person

Imbiss und Getränke an den Aussenständen (nicht Restaurant)
zu stark reduzierten Preisen

| | |
|--|--------|
| z.B.: Bier 0,4 l und alkoholfreie Getränke | 3,00 € |
| Pommes Frites | 2,00 € |
| Bratwurst | 2,50 € |

Am Samstag, den 15.07.2023 findet zusätzlich am Abend im großen Festsaal des Restaurants eine Schlagerparty statt. Neben DJ- Unterhaltung haben sich Antje Klann sowie Olaf & Hans als Live-Interpreten angekündigt. Außerdem wird es noch die eine oder andere Überraschung an Künstlern geben.

Für beste Unterhaltung sorgen:

Sängerin und Moderatorin Antje Klann Die Stimmungsmacher Olaf & Hans



und viele andere

Der Eintritt ist am 15.07.23 FREI! Sitzplätze im Saal, solange der Vorrat reicht.

Einlass: 19 Uhr/ Beginn: 20 Uhr
Reservierungen, wenn noch möglich, unter 030-530 860 35.

Adresse:
Strandbad Lübars
Am Freibad 9
13469 Berlin

15.07.2023: Schlagerparty im Restaurant- Saal
mit Live-Acts und Schlagerdisco
Eintritt frei // Reservierungen erwünscht

Strandbad Lübars, Am Freibad 9, 13469 Berlin // www.strandbad-luebars.de
Reservierungen unter 030- 530 86 035



2 TAGE MEGA-PARTY IN

Am **11.08. und 12.08.2023** finden im Strandbad Lübars der **90er** 90er Jahre sowie namhaften Künstlern aus der Schlagerszene. Wer Möglichkeit, vom 14.07.-16.07, **Tickets zum Megapreis** an der Str von 16-19 Uhr, Samstag von 10-19 Uhr und Sonntag von 10-18 Uhr 30.- € je Ticket. Angebot solange der Vorrat reicht. Also sichert Euch rechtzeitig die günstigen Tickets für diese beiden Wer an den beiden Tagen dabei ist, erfahren Sie unter **www.super**

WIR BRINGEN DICH ZURÜCK IN DIE 90^{ER} JAHRE

**JETZT
TICKETS
SICHERN**

IN BERLIN

**STRANDBAD
LÜBARS
BERLIN**

**Der
90er
Olymp**

DIE BESTEN LIVE-ACTS DER 90ER JAHRE AUF EINER BÜHNE



CAPTAIN JACK



**LAYZEE FKA
MR. PRESIDENT**



BELLINI



REDNEX



MÜTZE KATZE



**DEEJAY
DISCOLOVERZ**

FREITAG // 11. AUGUST 2023

STRANDBAD LÜBARS // AM FREIBAD 9 // 13469 BERLIN- REINICKENDORF

EINLASS: 15 UHR

BEGINN: 18 UHR

TICKETS UND WEITERE INFOS AUF [SUPER-TICKET.DE](https://www.super-ticket.de)

AM STRANDBAD LÜBARS

Olymp und der **SchlagerOlymp** statt: mit internationalen Stars der
noch kein Ticket für diese Veranstaltungen hat, bekommt die
Strandbad- Badkasse zu erwerben. Dort kosten die Tickets am Freitag
für die 90er Party nur 20.- € und für den SchlagerOlymp nur

einzigartigen Events.

-ticket.de Dort gibt es natürlich auch die Tickets online.

11 STUNDEN
MIT DER
ELITE DES
DEUTSCHEN
SCHLAGERS



SchlagerOlymp

Das größte Schlager Open Air in Berlin!

DAS ORIGINAL!



Ramon **Roselly**



Nino de **Angelo**



Sotiria



Bernhard **Brink**



Christin **Stark**



Olaf **Henning**



Annemarie
Eilfeld



Anna-Carina
Woitschack



Dorfrocker



Mitch **Keller**



Team 5ümf



Buddy



Antje **Klann**



Special Guest:
Frank Zander

SOWIE: OLAF & HANS, SABRINA BERGER, MISHA KOVAR, DIE JUNX, UNDINE LUX, KEVIN BRAIN SMITH...

SAMSTAG // 12. AUGUST 2023

STRANDBAD LÜBARS // AM FREIBAD 9 // 13469 BERLIN- REINICKENDORF

EINLASS: 10 UHR

BEGINN: 13 UHR

TICKETS UND WEITERE INFOS AUF **SUPER-TICKET.DE**

Weihnachten im Strandbad Lübars

Zum ersten Mal findet im Strandbad Lübars ein kleiner Weihnachtsmarkt statt.

Vom 30.11.2023 - 23.12.2023 immer Donnerstag von 15-21 Uhr, Freitag von 13-23 Uhr, Samstag von 12-23 Uhr und Sonntag von 11-21 Uhr. Viele weihnachtliche Stände werden vor dem Restaurant und auf der Terrasse aufgebaut sein. Kunsthandwerker, Schmiede, Glasbläser sowie Händler mit weihnachtlichem Sortiment werden vor Ort sein. Für die kleinen Gäste gibt es ein Kinderkarussell sowie einen Märchenwald.

Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt: es gibt Glühwein, Bratwurst, Nackensteaks, Grünkohl mit Pinkel usw. Wer es gerne süßer mag, kann sich mit Crepes, gebrannten Mandeln oder kandierten Früchten den Tag versüßen. Liebhaber deftiger Genüsse erfreuen sich im Restaurant am leckeren Gänsebraten oder suchen sich aus der Speisekarte etwas aus. Das Restaurant ist auch während des Weihnachtsmarktes von 11-21 Uhr geöffnet.

Ein besonderes Highlight sind die Weihnachtskonzerte mit Gänsebraten- im großen Festsaal des Restaurants. Dort werden vom 30.11.-23.12.2023 immer Donnerstag, Freitag und Samstag Bernhard Brink oder Sotiria und Buddy auftreten. Beginn jeweils um 18 Uhr. Der Einlass ist ab 17 Uhr möglich.

Programmablauf: 18:00 - 18:45 Uhr Live- Auftritt (Teil 1) Bernhard Brink oder Sotiria und Buddy / 19:00 - 20:00 Uhr Gänsebraten mit Rotkohl, Grünkohl, Kartoffelklößen und selbstgemachter Soße / 20:00 - 20:45 Uhr Live- Auftritt (Teil 2). Für diese einzigartigen Konzerte gibt es **Tickets unter www.super-ticket.de** oder an allen bekannten VVK- Stellen. Da die Sitzplätze begrenzt sind, wird um rechtzeitige Bestellung gebeten. Für Firmen, die eine ganz spezielle Weihnachtsfeier für ihre Mitarbeiter machen möchten: vereinbaren Sie bitte ein persönliches Gespräch im Restaurant, um Einzelheiten zu bereden.

Tel.: 030 - 530 86 035. Lassen Sie sich dieses einzigartige Erlebnis nicht entgehen!

Live- Konzerte inkl. Gänseessen

* **mit BERNHARD BRINK**

Termine: 30.11.23, 01.12.23,
02.12.23, 07.12.23, 08.12.23, 22.12.23



* **mit SOTIRIA und BUDDY**

Termine: 09.12.23, 14.12.23,
15.12.23, 16.12.23, 21.12.23, 23.12.23



Infos und Tickets für die Konzerte: unter www.super-ticket.de

Kostenloser Eintritt für den
Weihnachtsmarkt im Strandbad Lübars
Donnerstag bis Sonntag vom 30.11. bis 23.12.2023
Öffnungszeiten: Donnerstags 15:00 - 21:00 Uhr
Freitags 13:00 - 23:00 Uhr / Samstags 12:00 - 23:00 Uhr
Sonntags 11:00 - 21:00 Uhr.

www.strandbad-luebars.de

Strandbad
Lübars

Eine Schulter zum Anlehnen

GESELLSCHAFT Projekt vermittelt Familienpatenschaften



Bettina Gödde (l.) und Christin Reuter freuen sich über viele neue Paten, die ihr Projekt „An deiner Seite“ unterstützen. Foto: hb

Wittenau – Die sechsjährige Ronja fiebert jede Woche auf den Donnerstag hin, denn pünktlich um 15 Uhr kommt Iris und geht mit ihr ganz lange auf den Spielplatz. Oder die beiden vergraben sich in Ronjas Zimmer, schauen Bücher an und hören CDs. Danach unterstützt Iris Ronjas Mutter beim alltäglichen „Abendwahnwitz“ – Ronja und ihre beiden kleineren Brüder zu Bett bringen. Iris ist 42 Jahre alt und ist Familienpatin beim Projekt „An deiner Seite“ der evangelischen Familienbildung Reinickendorf.

„Es ist so hilfreich, wenn Familien für einige Stunden in der Woche entlastet werden. Die Anforderungen im Alltag werden immer höher, und die eigene Familie wohnt weit weg oder ist als Unterstützung gar nicht vorhanden. Dann kommt eventuell noch eine Krise hinzu – da tut es gut, jemanden an der Seite zu haben“, erklärt Christin Reuter, Leiterin der Evangelischen Familienbildung.

Das Patenschaftsprojekt wurde im März von ihrer Einrichtung initiiert, vom Bezirksamt finanziert und richtet sich an Familien mit

Kindern im Alter von ein bis sieben Jahren. Ehrenamtliche Paten besuchen die Familien drei bis vier Stunden wöchentlich und unterstützen und entlasten sie damit kurzfristig für einen Zeitraum von einigen Wochen oder auch langfristig für mehrere Monate. „Manchmal brauchen Familien jemanden, der zuhört, tröstet und durch eine schwere Zeit hilft“, sagt Bettina Gödde, die Projektorganisatorin. Das geschieht mit Gesprächen, einem gemeinsamen Besuch auf dem Spielplatz oder dem Meistern des „Abendwahnwitz“.

Bettina Gödde ist das Bindeglied zwischen den Familien und den Ehrenamtlichen. Sie bringt sie beiden Seiten zusammen, betreut und berät. Anmeldungen seitens um Unterstützung bittender Familien liegen bereits mehrere vor – an Helfenden allerdings mangelt es noch.

Wer ehrenamtlich Familien begleiten möchte – unabhängig von Alter oder Glauben – meldet sich gerne bei Bettina Gödde. **hb**

Ev. Familienbildung
Reinickendorf
Alt-Wittenau 70
Sprechzeiten:
Dienstag, 13 bis 15 Uhr
Mittwoch, 15 bis 17 Uhr
b.goedde@kirchenkreis-reinickendorf.de
Tel. 0157 / 50 18 85 65

Neues über Frohnau

Frohnau – Die Veröffentlichung „Planungen für die Gartenstadt Frohnau 1907 bis 1930 – Städtebau- und Gestaltungswettbewerbe in der Frühzeit Frohnau“ kann in der Buchhandlung Haberland, Zeltlinger Platz, erworben werden. Die neue Publikation beleuchtet den Entstehungsprozess Frohnau anhand der Geschichte mehrerer Städtebau- und Gestaltungswettbewerbe, wie des Wettbewerbs von 1907/8 um Bebauungsplan für Frohnau, der Planungen für den Cecilienplatz und des Wettbewerbs für die Johanneskirche von 1930. Abbildungen sowie neue Erkenntnisse aus Archiven und historischen Bauzeitschriften werden erstmals veröffentlicht. In diesem Jahr wird noch eine Festschrift zum 20-jährigen Jubiläum erscheinen.

Lastenrad „Ziekowline“

Tegel – Mieter aus dem Ziekowkiez und Mitarbeiter von Vonovia haben kürzlich ein neues Lastenrad in Empfang genommen. Die „Ziekowline“ ist das zweite dreirädrige Lastenrad mit elektronischer Unterstützung, das Vonovia in Kooperation mit flotte Berlin für alle über 18 Jahre zur kostenfreien Ausleihe bereitstellt. Das erste Lastenrad, besser bekannt als „Kiezkutsche“, kam bereits vor drei Jahren nach Tegel. Allerdings wurde die „Kiezkutsche“ gestohlen und wird voraussichtlich erst am Jahresende ersetzt. Janna Großklaus, Quartiersmanagerin bei Vonovia, dankte Ralf Nerker vom Fernsehhaus Gaedke, der die Ausleihe und Rückgabe der Lastenräder koordiniert. Infos zum Ausleihen unter <https://flotte-berlin.de/lastenrad-ausleihen>

„Wall“ jetzt in Reinickendorf

Borsigwalde – Das Unternehmen Wall ist von Velten nach Reinickendorf gezogen und hat an der Holzhauser Straße im Gewerbepark „Holzhauser Quartier“ eine neue Niederlassung eröffnet. Wall konzentriert nun auf mehr als 8.000 Quadratmetern seine technischen und einige administrative Bereiche. Am neuen Standort sind zirka 120 Mitarbeitende tätig. Andreas Scholz, Wall-Geschäftsführer Finanzen und Administration: „Unsere neue Niederlassung ist sehr verkehrsgünstig gelegen, was für unsere Tätigkeiten als Vertragspartner des Landes Berlin und in ganz Deutschland entscheidend ist. Ich danke dem Bezirksamt für die Unterstützung bei der Suche nach diesem Standort, der einer der größten unseres Unternehmens ist.“

KOLUMNE



Träume süß von sauren Gurken

„Pünktlich mit Ferienbeginn stürzen wir wieder ins lokale Sommerloch: Da passiert wegen grassierender Urlaubs-Auszeiten kaum was Neues. Deshalb müssen jetzt nach alter Hausfrauen-Manier alle möglichen Info-Reste vor dem Angammeln verbraten werden. Zwar haben grenzüberschreitende Kreml-Astrologen bei den dortigen Verwerfungen gerade Hochkonjunktur, aber wer stumpft nicht ab über den Propaganda-Auswurf der Kriegsbetreiber?“ „Die werden sich noch zu Tode siegen“, fächelt es mokant. – „Aber auch manche von uns Menschen in Deutschland sind befremdet über zynische Front-Berichterstattung im Stil von Wetterkarten-Shows. Dass die Gegenseite noch abstoßender auftritt, darf nicht als Grund für eigenes Sinkflug-Niveau herhalten.“ – „Hey Mensch, willst Du hier jetzt einen auf Friedenshetzer machen?“ – „Wenn’s mal so einfach wäre, aber bei Verteidigung wie Katastrophenschutz sind entschlossene Korrekturen mit Balance und Augenmaß gefragt: Derzeit bietet Berlin weder Schutzräume noch Sirenen geschweige denn Luftabwehr gegen anfliegendes Unheil.“ – „Da rächt sich im strikten Sinn von Strack-Zimmermann bei den Tegeler Gesprächen eure Blau-Äugigkeit vergangener Jahrzehnte. Aber Ihr Deutschmenschen seid nicht nur Süßträumer in der Saure-Gurken-Zeit, sondern auch ganzjährig kriegsblind auf dem Umwelt-Auge: Während Ihr euch und eure Klima-Kleber über jeden vierrädrigen Verbrenner-Furz entrüstet, blendet ihr völlig aus, was schon jede einzelne Granate und Rakete dem Weltklima antut.“



Foto: du

„Angesichts derartiger Horror-Szenarien können wir schon fast froh über unsere zivilen Probleme sein. So wie sich halb Berlin über die Reinickendorfer Radweg-Posse und den Gelbkreuz-Streichzug von Julia Schrod-Thiel in der Ollenhauer scheckig lacht. Derweil will Bürgje-Kai die Stadtverwaltung digitalisieren, woran schon seine Vorgänger seit 25 Jahren gescheitert sind. Immerhin reitet Reinickendorf der Stadt voraus und hat mit seinem mobil-digitalen Bürgeramt sogar die online-Nerds auf dem Re-Publica-Kongress beeindruckt. Übrigens soll in der Spree-Metropole an 13 Stellen nach geeigneten Bohrloch-Standorten für Erdwärme gesucht werden.“

„Da schlage ich als Fuchs die Dauer-Bauruine Entenkeller vor.“ – „Dann bewirb Dich damit beim Reinickendorfer Umweltpreis 2024. Da kannst du gleich die Solar-Bürgersteige zur Rathaus-Anstrahlung miteinreichen. Ein bisschen Beeilung dürfte eurer Füchlichkeit dabei nicht schaden, denn langsam wird unser Grundwasser knapp und kann bei starken Sturzregen nicht mehr gespeichert werden. Folglich führt akute Trockenheit auch im Fuchsbezirk zu hoher Brandgefahr. Laut sogenanntem Grasland-Feuerindex können Glasflaschen und Scherben auf nicht abgeschattetem Gelände dann schnell für Brände sorgen.“ – „Also troll Dich als Brandwache schleunigst ab in Deinen Fuchswald!“ – „Dann muss ich mir als Wegzehrung aber Dein Glas mit sauren Gurken mitnehmen.“

Füchslischst Ihr Reineke F. und Mitstreiter



Sind Sie auf Ungereimtheiten und Absurditäten im Bezirk oder in der Stadt gestoßen? Reineke F. und sein geistiger Ziehvater freuen sich über Ihre Anregungen. Vorschläge bitte per E-Mail an Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Kultur-pur-Magazin

FREIZEIT Aktuelle Ausgabe erschienen



Bezirk – Das Programm für Juli bis September 2023 des Museums Reinickendorf, der kommunalen Galerien des Bezirks, der Graphothek Berlin, der Gedenkorte Eichborn-damm 238, Historischer Ort Krumpuhler Weg und vielen anderen sind in der aktuellen Ausgabe des Magazins „Kultur pur!“ ist da. Das vierteljährlich erscheinende Heft stellt diesmal besonders das Künstler-Kuratorinnen-Duo Anna Scherbyna und Uliana Bychenkova, die den dies-

jährigen Dieter-Ruckhaberle-Förderpreis gewonnen haben, in den Vordergrund. Gemeinsam mit sechs weiteren Kunstschaffenden blicken sie in ihrer Ausstellung „How do we turn Salt into Sugar“ auf die Geschichte des Bezirks und der Stadt. Auch die Ausstellung „Langzeitbelichtung, 25 Jahre Künstlerhof Frohnau“ wird hervorgehoben.

Im Heft ist ebenfalls ein literarischer Spaziergang unter dem Motto „Erich Kästner – zurück in Berlin“ und ein Naturspaziergang am Tegeler Fließ vermerkt. Für Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren sind mehrere Angebote für die Sommerferien aufgeführt. Sie können beispielsweise an einer Schnitzeljagd auf den Spuren der Humboldts teilnehmen oder den Ferienkurs „Wasser ist zum Waschen da?!“ besuchen. **kv**

www.museum-reinickendorf.de/startdownload.php?id=52

Welche Wünsche?

BILDUNG Bezirksamt startet Umfrage

Bezirk – Unter dem Titel „Was geht Reinickendorf?! – Deine Meinung zählt!“ hat das Bezirksamt eine neue Erhebung gestartet. Sie richtet sich an Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und junge Erwachsene bis 26 Jahre. Sie werden nach Interessen, Wünschen und Einstellungen befragt. Eine ähnliche Untersuchung zum Stimmungsbild hatte es bereits vor einigen Jahren gegeben. Jetzt findet im Hinblick auf eine Aktualisierung der Jugendförderpläne die Neuaufgabe statt. Mitmachen funktioniert anonym – und zwar digital, über Rechner,

Smartphone und Co. In der Umfrage geht es zum Beispiel darum zu verstehen, welchen Freizeitaktivitäten Kinder und Jugendliche nachgehen, welche Medien und Social-Media-Kanäle sie nutzen, aber auch, inwiefern sie sich gut (aufgehoben) fühlen oder was ihnen Sorgen bereitet. Die Befragung läuft bis Ende September. Im Frühjahr 2024 sollen die Ergebnisse veröffentlicht werden.

Weitere Infos unter jugendbeteiligung@reinickendorf.berlin.de oder Instagram: [@beteiligungsteam_rdf](https://www.instagram.com/beteiligungsteam_rdf) **ith**

Außer Lesen nichts gewesen?

FREIZEIT Die Hubi lockt mit attraktiven Abendveranstaltungen



Autorin Kolosowa und Literatur-Agent Böhm in der Humboldt-Bibliothek

Foto: du

Tegel – „Mein Buch ist etwas Schummelei“, gesteht Wlada Kolosowa vor denn rund 50 Versammelten am Abend des 28. Juni in der Tegeler Humboldt-Bibliothek „Es handelt sich eigentlich um fünf Kurzgeschichten. Aber da Verlage kaum Kurzgeschichten kaufen, habe ich die Teile zusammengefasst“, erläutert die Autorin bei der Eröffnung der Reinickendorfer Schreib- und Lesetage, die unter der Schirmherrschaft von Stadtrat Harald Muschner diesmal gleichzeitig mit der rbb-Aktion „Berlin liest ein Buch“ stattfanden.

„Der Hausmann“ spielt in Neukölln, nachdem Tim und Thea die Wohnung am angesagten Maybachufer gekündigt wurde. Thea jobbt als Social-Media-Managerin bei einem Startup für veganes Hundefutter. Tim schmeißt den Haushalt und zeichnet an seiner erfolglosen Graphic Novel. In ihrer Nachbarschaft mit der 80-jährigen Bloggerin Dagmar und dem arbeitslosen Ukrainer Maxim geht es um Ausbeutung, Altersarmut Gentrifizierung, Drogendeals und Vorurteile.

Besonderheit und wahrscheinlich Erbe der ursprüng-

lichen Kurzgeschichten-Konzeption: Jede dieser Figuren besitzt eine eigene Art zu sprechen, die Kolosowa in Faksimile-ähnlichen Formen darstellt – inklusive einer Graphic Novel des spanischen Illustrators Raúl Soria. Da ist erstens Tims Ich-Erzählung als Hausmann. Zweitens seine Graphic Novel über ein Mädchen am kältesten Ort der Welt. Drittens Dagmars Spartipp-Blog. Viertens der Chat zwischen Thea und ihrer Start-Up-Vorgesetzten. Und fünftens das Deutsch-Lernheft des Ukrainers Maxim. Diese Mixtur wirkt grotesk, bizarr, derb folkloristisch und nicht selten tragikomisch. Mal schräg, mal feinsinnig und dann wieder ziemlich drastisch. Menschenzoo? Könnte man nur auf den ersten Blick meinen, denn dafür legt sie zu viel Empathie in ihre Figuren.

Die Idee zu „Berlin liest ein Buch“ kam dem Literatur-Agenten Thomas Böhm bereits in Köln vor einigen Jahren. Bis zum 2. Juli dieses Jahres haben die Veranstalter von Radioeins, RBB Kultur und dem Deutschen Bibliotheksverband (dbv) eine Woche lang die Humboldt-Bibliothek zum dritten Mal in

einen großen Lesekreis verwandelt.

Wlada Kolosowa hat schon ab 2017 für das Buch unter anderem auch in der Ost-Ukraine recherchiert. Eine der lustigsten Stellen, wo Thea ihren Freund Tim mit einem Hähnchenfilet ohrfeigt, hat sie nicht frei erfunden. Mit ihrem Cousin habe sie die nichtvegane Aktion sogar ausprobiert.

Kolosowa hat ein anderthalbjähriges Kind und schreibt vorzugsweise in der Stille einer verschwiegenen Stadtbibliothek. Literatur-Agent Thomas Böhm von radioeins preist Bibliotheken als die allerletzten Orte, wo niemand gezwungen werde, Geld auszugeben. Apropos; hier die gute Nachricht für alle, die dieses Mal nicht teilnehmen konnten: Derlei Abende an Monatsenden gehen übers ganze Jahr. Die nächste Lesebühne von Claudia Johanna Bauer mit ihren Eleven kam im Rahmen der Lesetage sogar gleich zwei Tage später. Und für Daheimbleiber vielleicht noch wichtiger: Die Reinickendorfer Bibliotheken haben drei Hausmann-Exemplare pro Filiale angeschafft. **du**

Mein WOW-Moment

„Dass Familie und Karriere bei mir Hand in Hand gehen.“

Alle deine Großprojekte unter Dach und Fach. Werde Mitarbeiter bei Theodor Bergmann in Berlin.

www.theodor-bergmann.de/karriere



In „Klein Moskau“ versteckt

HISTORISCHES Vor 120 Jahren wurde Ernst Beuthke geboren

Nach dem Widerstandskämpfer aus Borsigwalde war nach Ende des Zweiten Weltkriegs eine Straße in Reinickendorf benannt, doch diese Ehrung war nur von kurzer Dauer: Aus der Beuthke-Straße wurde, noch bevor der Namenswechsel amtlich geworden war, wieder die General-Barby-Straße, als die Alliierten die Gegend dem französischen Sektor zuteilten. Trotz des entschlossenen Einsatzes von Ernst Beuthke gegen die Nazis wollten die Westmächte wegen der politischen Spannungen mit der Sowjetunion nicht so prominent an einen Kommunisten erinnern. Daher beließen sie es lieber bei dem preußischen Armeeingehörigen Adalbert von Barby, der anlässlich des Krieges gegen die Franzosen 1870 zum Generalmajor befördert wurde. Seine Familie erwarb einst den Grund, auf dem später die nach ihm benannte Straße entstand.

1933 kam es dort an der Ecke Scharnweberstraße zu heftigen Kämpfen zwischen der SA und kommunistischen Gegnern, in deren Verlauf Ernst Beuthke durch einen Bauchschuss lebensbedrohlich verletzt wurde. Einem fähigen Arzt in der Charité gelang es, dessen Leben zu retten. Als Ernst bald darauf in die Sowjetunion floh, blieb seine schwangere Frau Ella in Berlin zurück und die Ehe wurde 1941 geschieden. In seiner neuen Heimat soll er mit einer anderen Frau ein zweites Kind gehabt haben.

Auch im Spanischen Bürgerkrieg kämpfte er gegen die Faschisten. Die politische Haltung war Ernst quasi in die Wiege gelegt worden, denn schon sein Vater, Jahrgang 1880, war ein engagiertes KPD-Mitglied. Während der Novemberrevolu-



Die General-Barby-Straße

Foto: bod

tion 1918 gehörte Richard Beuthke zu denjenigen, die vor dem Rathaus Reinickendorf zum Aufstand aufriefen. Seine drei Jahre jüngere Frau Anna bekam am 3. März 1903 den ersten gemeinsamen Sohn, den die Eltern Ernst Gustav Philip nannten.



Stolperstein in der Quäkerstraße

Dem erbittert geführten Krieg des Deutschen Reiches gegen den Rest Europas wollte Ernst Beuthke nicht unbeteiligt zusehen: Von London aus unternahm er 1943 den waghalsigen Versuch, wieder zurück nach Berlin zu gelangen, indem er von einem Flugzeug nahe der Hauptstadt absprang. Leichtsinngerweise zeigte er sich auch an seinem ehemaligen Wohnort – der Laubenkolonie „Gartenfreunde“ in Borsigwalde, die im Volksmund wegen des großen Anteils an

Kommunisten unter den Mitgliedern auch als „Klein-Moskau“ bezeichnet wurde. Seine Eltern versteckten ihn in ihrer Laube. Ein Nachbar, der ihn erkannte, meldete es der Gestapo.

In der Kolonie sah Ernst ein einziges Mal seine Tochter. Die Neunjährige war verwundert über den Fremden, der sie küsste und von dem ihr danach gesagt wurde, das sei ihr Vater gewesen.

Zuerst wurden Ernst und seine Frau Ella verhaftet; sie jedoch nach zehn Tagen wieder frei gelassen. Kurz darauf inhaftierte man die Eltern und Brüder von Ernst sowie einige Helfer. Nur eine hochschwängere Schwägerin wurde verschont. Himmler ordnete an, die Gruppe ins KZ Sachsenhausen zu überführen. Ohne Gerichtsverhandlung wurden alle an zwei Tagen hingerichtet. Am 10. August 1943 erschoss man die sieben Männer und am folgenden Tag brachte man die acht Frauen um.

Wenn auch keine Straße den Namen der Familie Beuthke trägt, erinnern heute immerhin Stolpersteine in der Quäkerstraße 28 in Borsigwalde, die vor zehn Jahren dort verlegt wurden, an den Mut der Widerstandsgruppe. **bod**

LESERBRIEFE



Planung gab es nie

*Leserbrief zum Beitrag „Unterschriftenliste überreicht“, RAZ 12/23: In Ihrem Beitrag berichten Sie über die Übergabe einer Unterschriftenliste, die offenbar von einigen wenigen Geschäftsleuten in der Heinsestraße, unterstützt von der Hermsdorfer CDU, inzeniert wurde. Das Erschreckende daran ist, dass darin gegen angebliche Pläne des bezirklichen Stadtentwicklungsamtes mobilisiert wird, die „Heinsestraße für den motorisierten Individualverkehr zu sperren“. Das Problem ist, eine solche Planung seitens des Stadtentwicklungsamtes gab es nie und gibt es bis heute nicht. Richtig ist, dass die grüne Bezirksstadträtin auf Initiative von Bündnis 90/Die Grünen eine machbarkeitsstudie beauftragt hat, die ergebnisoffen Möglichkeiten untersuchen sollte, wie die Aufenthaltsqualität und Verkehrssicherheit in der Heinsestraße und dem umgebenden Kiez verbessert werden kann. Begleitet war diese Machbarkeitsstudie von mehreren unterschiedlichen Formaten der Bürger*innenbeteiligung. Die Ergebnisse der Studie liegen nunmehr vor und gehen in die Diskussion in die Ausschüsse der Bezirksverordnetenversammlung.*

Andreas Rietz
Bezirksverordneter Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Stadtentwicklungspolitischer Sprecher

Rückbau?

Zum Beitrag „Radweg zweckentfremdet – Ollenhauerstraße Straße, Kai Bartosch wirft CDU Ausreden vor“, RAZ 11/23:



Foto: Karla Veelken

Als Anwohnerin und Ganzjahresradfahrerin bin ich entsetzt über den nun ganz aktuell bestätigten Rückbau des fast fertiggestellten Radwegs in der Ollenhauerstraße. Endlich sollte eine für Radfahrer und Radfahrerinnen potenziell lebensgefährliche Verbindung in die Innenstadt entschärft werden. Eine alternative Umfahrung aus dem Norden über ruhige Nebenstraßen gibt es zwischen der S-Bahnunterführung und dem Kurt-Schumacher-Platz nicht. Zudem ist der Anschluss Richtung Norden durch einen eigenen Radweg mit Spur auf der Oranienburger Straße erst kürzlich fertig gestellt worden. **Christine Müllenberg**

Schreiben Sie uns Ihre Meinung zur RAZ:

Per E-Mail an Leserbriefe_RAZ@raz-verlag.de oder per Post an: Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Der Inhalt der Leserbriefe gibt die Ansicht der Einsender wieder, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf

KINDER

Ferienkurse

Workshop "Theater mit Mattis", Am Ende des Workshops führen die TeilnehmerInnen das erarbeitete Stück vor Publikum auf. Alter: 9-14 Jahre, Kosten: 120 Euro

31. Juli – 04. August

Workshop "Mein Buch der Held*innen gestalten". Ihr lernt viele neue Bilder,-Kinder- und Sachbücher zum Thema Held*innen kennen und gestaltet zum Schluss ein kleines eigenes Helden-Buch. Alter: 8-12 Jahre

17. + 18. August, 10-14 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle
Zeltinger Straße 6, Frohnau
Anmeldung: ferienkurse@centre-bagatelle.de
Infos: www.centre-bagatelle.de/kursuebersicht/#veran_kinderferienkurse

FAHRT

Familienauszeit

Menschen aller Konstellationen (Paare mit und ohne Kinder, Alleinlebende, Alleinerziehende) können an der Familienfreizeit nach Ravensbrück teilnehmen. Anmeldeschluss: 4.8.23.

15.-17. September

Ev. Familienbildungsstätte
Pastor-Weise-Haus, Spießweg 7, Informationen: www.kirchenkreis-reinickendorf.de/blog/124481

SPRECHSTUNDE

Bettina König



Telefonsprechstunde

Do, 13.07., 16-17 Uhr

Do, 27.07., 17-18 Uhr

Es können auch individuelle Sprechstunden vereinbart werden.

Eine Anmeldung zu den jeweiligen Sprechstunden ist unter Tel. 4072 4336 oder per Email an info@bettina-koenig.de erwünscht.

Sven Meyer



Bürger-sprechstunde

mittwochs, 17-19 Uhr

Bürgerbüro, Grußdorfstraße 16
Anmeldung unter Tel. 91 47 89 67 oder info@sven-meyer.berlin

AUSSTELLUNG

Skulptur und Plastik

Die Tegelerin Bildhauerin Jutta Stern stellt Skulpturen und Plastiken aus. Im Mittelpunkt ihrer Arbeiten stehen oft Kopf und Körper des Menschen, die sie mal naturnah, mal abstrahiert darstellt und aus Sandstein, Ton oder Bronze fertigt.

Foto: Jutta Stern

bis 20. September,



di 10-14 Uhr, do 10-13 +14-18 Uhr, fr 13-17 Uhr

Bürgerbüro Sven Meyer
Grußdorfstraße 16, Tegel

AUSSTELLUNG

Ulrich Rohmann

Rückblick auf das kreative Schaffen von Ulrich Rohmann. Ausgestellt werden u.a. Acryl-, Aquarell- und Wachsschichtbilder. Ebenso Bilder von Anne Jordan in Erinnerung.

sonntags, 15-18 Uhr

Schollen-Treff-Wittenau,
Alt-Wittenau 41b



INDUSTRIE-SPAZIERGANG

Rüstungsindustrie und Zwangsarbeit

Der Spaziergang startet zeitlich in den Gründungszusammenhängen der Tegeler Industrie, um dann an den Produktionsstätten von Alkett und Maget in die Rüstungsgeschichte ab 1914 vorzustoßen. Dauer: ca. 3 Stunden.



16. Juli, 10 Uhr

Treffpunkt: Borsig-Tor, U Bhf. Borsigwerke, Anmeldung und Kontakt: Tel. 902 94 64 60 oder museum@reinickendorf.berlin.de, Teilnahme frei

AUSSTELLUNG

„Der Funkturm hat heute nacht in der Havel gebadet“

In der Sammlung der Graphothek befinden sich Original-Grafiken der Künstlergruppe Berliner Malerpoeten, die 1972 von Aldona Gustas gegründet wurde. Der Gruppe gehörten Künstler wie Kurt Mühlhaupt, Roger Loewig und Günter Grass an, die neben ihrer künstlerischen Arbeit auch als Schriftsteller tätig waren. In der Ausstellung ergänzen Gedichte und kurze Texte die Bildwerke, die größtenteils aus der Gründungszeit der Gruppe stammen.



Grafik: Kurt Mühlhaupt

bis 10. September, mo, do 15-19 Uhr, di 13-17 Uhr, fr 11-17 Uhr

Graphothek Berlin im Fontane-Haus, Königshorster Straße 6, Märkisches Viertel, www.graphothek-berlin.de

KLASSIK

Die Walküre

Das Klassik Musik-Highlight des Sommers in Reinickendorf. Aufführungen einer reduzierten Fassung von Francis Griffin von Richard Wagners „Die Walküre“. Zusätzlich zu den Abendinszenierungen findet am 23.7.2023, 13 Uhr, eine Aufführung als Matinee in der Lübarser Dorfkirche statt, die in der Klavierfassung dargeboten wird.



Foto: labsaal

22. + 23. Juli, 19 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8, Karten: 8/15 Euro, <https://labsaal.de>

FERIEN

Workshops

z. B. Malwerkstatt: Experimentieren mit Maltechniken, 6-8 Jahre, Pflanzenfarbwerkstatt: Experimentieren mit Pflanzenfarben und Farbpulvern, 9-13 Jahre, Textilwerkstatt: Gewebte Wasserwelten, 6-8 Jahre, Holzwerkstatt: Fantastische (Tier-)Wesen, 6-8 Jahre, Theaterwerkstatt: 6-8 Jahre, Tanzwerkstatt:

Back to the Streets mit Hip Hop, 9-13 Jahre, Keramikwerkstatt: 9-13 Jahre, Klangkunstwerkstatt: Soundgarten MV, 9-13 Jahre, Trickfilmwerkstatt: Zeichne deinen Film, 9-13 Jahre

17.-21.7. + 21.-25.8., Mo-Fr, 9-14 Uhr

Jugendkunstschule Atrium
Senftenberger Ring 97
www.atrium-berlin.de,
Tel. 403 82 96

WORKSHOP KINDER

Das germanische Gehöft

Das germanische Gehöft mit Wohnstallhaus, Speicherhaus und Webhaus auf dem Freigelände des Museums wird für Kinder geöffnet. Dabei können sie Feuer machen, Mehl mahlen und Brot backen.

Foto: Museum Reinickendorf

18. + 19. Juli, 10-14 Uhr



Museumsgarten
Museum Reinickendorf,
Alt-Hermsdorf 35, Anmeldung: museum@reinickendorf.berlin.de oder
Tel. 902 94 64 60, Teilnahme frei.

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

FAMILIE

„Den Humboldts auf der Spur“

Eine Schnitzeljagd für Kinder von 8 bis 13 Jahren durch Tegel. Wo und wie lebten die Brüder Alexander und Wilhelm von Humboldt? Wie sind sie so bekannt geworden? Welche Spuren haben sie in Tegel hinterlassen? Hat es in Tegel gespuht? Und woher hat die Dicke Marie ihren Namen? Die Schnitzeljagd kann für Kindergeburtstage und von privaten Gruppen gebucht werden.

Termine auf Anfrage

Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte
www.kirschendieb-perlensucher.de/projekte/kinder-und-jugendprojekte, Anmeldung unter Tel. 66 30 15 38, 0163 231 66 86 oder 0151 1076 96 88



GEMEINSCHAFT

Spaziergang mit Nachbarn

Sie möchten sich mehr bewegen und haben Lust auf Spaziergänge? Aber alleine macht das keinen Spaß? Treffen Sie Nachbarn und drehen Sie gemeinsam eine Runde durch den Kiez. Auch Menschen mit Gehbeeinträchtigung sind willkommen. Das Tempo, den Weg und die Pausen bestimmen Sie!

do, 10 Uhr

Gruppe 1: Bank vor dem Ribbeck-Haus, Senftenberger Ring 54, Gruppe 2: Haupteingang Seniorenwohnhaus, Senftenberger Ring 12, ein Angebot der Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf, Tel. 41 74 57 52

KURSE

Feienprogramm

Kindern und Jugendlichen ab 6 Jahren können in der ersten und letzten Ferienwoche an Workshops in den Ateliers, Werkstätten und Studios teilnehmen. Künstler leiten Kurse aus den Bereichen Kunst, Textil, Medien, Literatur, Keramik, Tanz und Theater an.

17.–21. Juli + 21.–25. August, 9–14 Uhr

Jugendkunstschule Atrium, Materialpauschale: 25 Euro, www.atrrium-berlin.de



SPAZIERGANG

„Weiße Stadt“

Spaziergänge zu Architektur und Stadtentwicklung mit der Architektin und Stadtplanerin Christiane Borgelt: Besuch der „Weißen Stadt“, die zu den Siedlungen der „Berliner Moderne“ zählt und UNESCO-Welterbe ist.

Foto: Christiane Borgelt

22. Juli, 14 Uhr



Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, Anmeldung: museum@reinickendorf.berlin.de oder Tel. 902 94 64 60, Teilnahme frei

KINDERTHEATER

Das sehr unfreundliche Krokodil

Eine tropische Tiergeschichte nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Faustin Charles von einer mutigen Maus und einem unfreundlichen Krokodil.

Foto: Evelyn Geller

21. Juli, 11 Uhr



Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, Anmeldung: museum@reinickendorf.berlin.de oder Tel. 902 94 64 60, Eintritt: 3 Euro

Schulz & Gojowy GARDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschs-service

An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Änderungsschneiderei

Neuanfertigung und Änderung

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de



AUSSTELLUNG

Bilder

Bilderausstellung von Gudrun Wilhelm. Ausgestellt werden Acryl- und Aquarellbilder unter dem Motto „Farbe ist (mein) Leben“.

Foto: Gudrun Wilhelm

bis 14. September

Schollen-Treff-Wittenau, Alt-Wittenau 41b, sonntags, 15–18 Uhr



AUSSTELLUNG

Ein weites Feld

Natur und Landschaft in Fotografie, Malerei, Zeichnung und Druckgrafik. Es stellen aus: Yujin Kang, Doreen Lemke, Susanne Haun, Jennifer Pekel, Myriam Perrot, Siegfried Utzig und Astrid Waterstraat.

Foto: Doreen Lemke

bis 14. September

Galerie in der Südhalle im Rathaus, Eichborndamm 215, Mo–Fr, 9–18 Uhr

TREFFEN

Nachbarschaftstreffen Sbr 12

Gespräche mit spannenden Gästen. Getränke und Gebäck inklusive.

2. Mittwoch im Monat, 15–17 Uhr

GESOBAU-Seniorenwohnhaus, Senftenberger Ring 12 Berlin-Märkisches Viertel Anmeldung (R. Schröter): Tel. 01573/ 3029703, Eintritt frei

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Zentrale: 43 777 82-0 (Mo-Fr 10-14 Uhr)

Redaktion: 43 777 82-10 Anzeigen: 43 777 82-20

info@raz-verlag.de

KRISENDIENSTE UND NOTRUFNUMMERN



Informationen zum Coronavirus

Tel. 90 28 28 28

Berliner Krisendienst für Reinickendorf

Der Krisendienst begleitet Menschen in seelischen Krisensituationen und hilft professionell, wo Familie, Freundschaften und Bekannte überfordert sind.

täglich 16–24 Uhr, Berliner Straße 25 Tel. 390 63 50

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr kostenfrei erreichbar, anonym, sicher und barrierefrei Tel. 0800–011 60 16

BIG-Hotline

Erstanlaufstelle zum Thema häusliche Gewalt für betroffene Frauen und ihre Kinder.

Tel. 611 03 00, rund um die Uhr Internet: www.big-hotline.de

Telefonseelsorge Berlin e.V.

Beratungs- und Seelsorgeangebot, anonym und vertraulich Tel. 0800–111 0 11, rund um die Uhr

Frauenkrisentelefon

Krisenintervention, Psychosoziale Beratung und Begleitung für Frauen in Krisen Tel. 615 42 43 | Tel. 615 75 96 (Migrantinnenberatung)

Kirchliche Telefonseelsorge Berlin

Tel. 0800–111 02 22, rund um die Uhr; gebührenfrei

Weißer Ring e.V. Außenstelle Berlin-Nord I

Hilfe für Kriminalitätsoffer Tel. 11 60 06 Onlineberatung: www.weisser-ring.de

Kinderschutz-Hotline

Tel. 61 00 66

Kindernotdienst

Tel. 61 00 61 Beratung und Hilfe für Kinder und Eltern, rund um die Uhr, anonym

Jugendnotdienst

Tel. 61 00 62 Beratung und Hilfe für Jugendliche und Eltern, auch anonym

Mädchennotdienst

Tel. 61 00 63 Beratung und Hilfe für Mädchen und junge Frauen von 12–21 Jahre, auch anonym

Psychiatrische Hilfe für Angehörige von Erdbebenopfern in Syrien und der Türkei

Psychosoziale Unterstützung in der jeweiligen Muttersprache Tel. 130 14 19 85 transkulturelle-psychiatrie@vivantes.de (Terminvereinbarung) Ambulatorium Seelische Gesundheit, Zentrum für transkulturelle Psychiatrie, Waldstraße 86–90

HILFE

Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt

Ein erfahrenes Team aus Jugendlichen und Erwachsenen leistet Hilfe zur Selbsthilfe und unterstützt die Besucher bei der Reparatur ihres Fahrrads.

17. Juli, 16.30–18.30 Uhr

Kinder- und Jugendtreff Laiv, Auguste-Viktoria-Allee 16c, Reinickendorf, entgeltfrei

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin **Donnerstag, 27. Juli '23**

Anzeigenschluss/Termine **Do, 20. Juli '23**

Druckunterlagenchluss **Fr, 21. Juli '23**

AUSSTELLUNG

Langzeitbelichtung

Der Künstlerhof Frohnau feiert sein 25-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums zeigen einige Kunstschaffende aus dem Künstlerhof ihre Werke in der Rathausgalerie.

bis 18. August, mo–fr, 9–18 Uhr

Rathaus-Galerie Reinickendorf, Eichborndamm 215, Wittenau Eintritt frei

AUTO & MOTORRAD

4 Sommerreifen Michelin Primacy 225/45R17 91W von August2020, 5000Km gelaufen auf VW Alufelgen Standort Glienicke Nordbahn 180 € VB. **Continental Reifen** neuwertig: ContiEcoContact 5 185/55 R15 82 H, Profil 7,5 mm, Fahrleistung 700 km, 100 €, Tel.: 0171 657 8473

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen! 0800-1860000 (kostenlos) www.ankaufwohnmobile.de

BEKANNTSCHAFTEN

W, 73: sucht neue weibl. Bekannte: gemeinsam macht alles mehr Spaß. Tel.: 45307833

Mann Ende 50, sucht eine Frau, nicht dumm eher schlau, lieber im Rock als in Hose, nicht für fest sondern nur für lose! 01578/5688673

M 73, vielseitig interessiert, wünscht sich ebensolche für Gedankenaustausch. Tel.: 030 430 66 73

Einfacher Mann NR/NT, Ende 60, 172/72, sucht Single-Frau, auch älter, die ab und an wirklich nur das "EINE" möchte, SMS 0179/2301381

Ich einfühlbarer M mit Tagesfreizeit, suche Sie 60+/- für vielfältige Freundschaft + Why_not@mein.gmx

BERUF & KARRIERE

Erf. und herzliche Ur-Berliner Pflegekraft 54 J.bietet Hilfe in der Seniorenbetreuung/Pflege/Haushalt ab 10 Std. Wöchentl. 37585252

Ehem. Krankenschwester hat Termine frei für pflegebedürftige Angehörige zu Hause auch Demenz und bettlägerig usw. Tel. 01733908456

Arztpraxis in Alt-Tegel sucht fitten (Früh-) Rentner auf Minijobbasis für Reinigung am Abend 2-3x pro Wo á 2 h. Tel: 0160-96748673 oder docs@hormoncenter.de

ELEKTRONIK & TECHNIK

Plattenspieler, gut erhalten, 50 € Tel. 0171 657 8473

Nikon Coolpix P5100: Leistungsstarke 12,1-Megapixel, 2,5-Zoll-Monitor, 3,5-fach-Zoom, Zubehör, zus. 50,- VB, Tel. 030/4011412

24 Zoll LCD Monitor für PC, beige, gebraucht, höhenverstellbar. Tel. 030-4335082

Kindermann-Overhaed Proj. Famulux reflex, Tragetasche, autom. Schärfeabgleich, sehr wenig benutzt, NP 750€, Tel. 030 4335082

HANDWERK

Gipskartonplatten 1250 x 900 x 12,0mm: 14 Stck. Tel.:030-4335082

HAUS & GARTEN

Biete freundliche Unterstützung für Haus /Garten (Gartenpflege) z. Bsp.: Laubbeseitigung, Gehweg/ Einfahrt säubern, u.v.a.m. **Zuverlässige, gute Arbeit, 15 €/Std.** Kontakt: Herr Ott, Telefon 0178 - 6977265

Wer hilft mir 1x p. Woche 3 Std. b. guter Bez. mein Einfamilienhaus in Hermsdorf zu pflegen. Ich freue mich auf Ihren Anruf- 0171/2182188

Seniorin sucht Hilfe bei der Gartenarbeit in Lübars. Rückfragen unter 030 402 7119

DACHRINNENREINIGUNG
Hohen Neuendorf
Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

HOBBY & FREIZEIT

Löse meine Briefmarkensammlung auf. Verkaufe Ersttagsbriefe Berlin komplett. Preis VB Tel.: 0304146251

D-Golf TailorMade Eisensatz+Bag,Trolley, CallawayDriver, GarminApproachS1, 4 Paar Golfschuhe 38/39 sehr guter Zustand, VB, Tel. 030-88660509

H-Golf Callaway Fairwayhölzer, 4 Paar Ecco-Golfschuhe Gr.41, sehr guter Zustand VB 150€ - 030 88660509

Aldi Tegel, Mo. 12.6.,10.40: Wir haben uns 2x angesehen: Du hast mir einen schönen Tag gewünscht, gerne ein Wiedersehen, Tel. 0152-29599426

2 Tanzpartner für meine Freundin u. mich (64+54 J.), Stand./Lat., 1x Fortgesch./1x Anfäng., bei Tanzschule Reinickend. ges., 015229599426

Suche nette alleinstehende Dame 70+ die Einsam ist und wie ich nette Gespräche und Beisammensein sucht. Bin nette W 37585252 nur NR

DDR Briefmarken, Postfrisch und gestempelt, in Vordruckalben zu verkaufen. Tel. 030 4146251

Römische Schachfiguren aus porzellan, sehr selten und fast wie neu, ab VB zu verkaufen Tel. 0304146251

Skat: Wir spielen nicht um Geld sondern für Events, kein Verein. Ort: Reinickendorf, Ausk.: 3984 90 45 (AB)

Verkaufe neues Bambuscitybike, Naturmaterial, 7 Gang Shimano, 52cm, Diamant Rahmen, 1.900€, Tel. 01775674458

Shanty Chor Reinickendorf sucht Sänger Gitarren u. Akkordeonspieler auch ohne Vorkenntnisse mit Freude am Gesang. Tel. 03047033100

Skatgemeinschaft Wittenau sucht weitere Mitglieder:innen. Tel.: 0174-870 44 01

Skat: mobile Rentner in Reinickendorf suchen nette Mitspieler, kein Verein kein Lokal, Ausk.: 3984 90 45

Neuw. Damenfahrrad zu verkaufen - KTM Street Lite Alu, 46" Rahmen, 28" Bereifung, Shimano Alivio Schaltung, VB 200 €, Tel. 030 4325291

IMMOBILIEN

Dringend gesucht Whg. Für schwerbehinderte Frau Rollstuhl FahrerIn Raucher mit Katze in Tegel und nahe Umgebung.. 01733908456

Angehende Beamtin (geh. D.) sucht 1-2 Zi. Wohnung max 600€ warm, Bez. Reinickendorf bzw. Wedding, breichert30@yahoo.com / 01639088004

Blick auf Schäfersee in Bln-Reinickendorf, 3-Zi-ETW, 84qm, 2.OG, Balkon, EBK, Garage 479T€ kompl. Ohne Provision! Kautz, 01736082903

Dringend gesucht: 3Z-Wohnung,

>65qm, ca. 1100,- warm, in Alt-Rkd o. Wilhelmsr. f. Vater im öff. Dienst & seine 2 Jungs, Tel. 0163 2787442

Kleine Familie sucht Eigenheim in Hermsdorf u. Umgebung. Grundstück ab 600m², Wohnfl. ab 130m². haussuche2023@outlook.com

Kl. Familie sucht Whg. in Waidmannsl., MV, Wittenau, Lübars, Hermsd. Mind. 80m² + 3 Zimmer, Balkon/Garten. haussuche2023@outlook.com

Junge Frau sucht 1-2 Zimmer WH in Reinickendorf bis 426kalt-50m2/ WBS vorhanden Tel. 01775674458

Backfreudige Lehramtsstudentin sucht ab 1.09 eine 1-2 Zimmer Wohnung oder ein WG-Zimmer zur Miete. E-Mail: maike-ad@gmx.de

Suche 1-2 Zi-WHG in Wedding bzw. Reinickendorf für ab. 450 € warm, WBS vorhanden; Fr. Riechert PF 510207-13362 Berlin

KINDER & FAMILIE

Ehem. Krankenschwester hat Termine frei zur Betreuung und Pflege von behinderten jungen Erwachsenen und Jugendlichen 01733908456

Erf. Tagesmutter nimmt ab September neue einjährige Kinder auf. Kontakt: Tagespflgestelle "Zum kleinen Forsthaus", Schwarzer Weg 80, Tel. 01777/456 20 62

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Certina DS Turtle Automatic mit Gay Frères Stahlarmband von 1964/ 65. Preis 1.000,00 Euro... no fraud email: certina@topmail-files.de

MÖBEL & HAUSRAT

Suche alte Armbanduhren und Taschenuhren, auch reparaturbedürftige Stücke sowie Uhrmacher Nachlass. Tel. 030 52659056

Komfortschaummatratze 100x200cm, H. 16 cm, H2, neuwertig, 40 EUR, Tel. 0175-9359923 o. b13439@gmx.de in Reinickend.

REISEN & ERHOLUNG

kreuzfahrt ambilligsten.de
Kiebitzring 129 - 23812 Wahlstedt
info@kreuzfahrtambilligsten.de
Bei uns buchen Sie Ihre Kreuzfahrt zum günstigsten Preis!

SPORT & WELLNESS

Suche gestohlenen Damen Hollandrad. Firma: HOMMAGE. Violetter Rahmen. Brauner Sitz/Grif.Reifengröße: 28/Grauer Korb. anna.orlov@live.de

Hydraulik-Fitness-Rudergerät LCD-Displ. neuwertig, 12 Intensitätsst., 120 kg Traglast, L 156 x B 43 x H 48 cm, 145 €, Tel. 0171 657 8473

TIERMARKT

Tierschutzverein sucht dringend ehrenamtliche Pflegetellen für Hunde & Katzen, Kontakt: pfofen-hilfe@gmx.de
Husky-Rüde, 7½ Jahre, vom Tierschutz, sucht dringend ein sportliches Zuhause oder eine Pflegetstelle mit Garten, pfofen-hilfe@gmx.de

Malinois (Hündinnen/Rüden), 2-6 Jahre, vom Tierschutz suchen erfahrenes sportliches Zuhause oder eine Pflegetstelle, pfofen-hilfe@gmx.de

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Niederländisch, Tandempartner/in gesucht, habe etwas Vorkenntnisse, oder gerne auch Sprachunterricht, ca. 1-2x mtl., 0152-29599426

Familienpatenschaftsprojekt "An Deiner Seite" sucht ehrenamtliche Paten für Familien mit Kindern. Kontakt: Tel. 0157 / 50 18 65 65

Einzelnachhilfe zu Hause
qualifizierte Nachhilfelehrkräfte für alle Klassen und Fächer
B.-Reinickendorf (030) 63 96 44 43
www.abacus-nachhilfe.de

VERSCHIEDENES

Ich suche langfristig eine fröhliche, zuverlässige Frau, die meine vernachlässigte Wohnung auf Vordermann bringt. siwind@t-online.de

Sammler sucht altes Spielzeug, Eisenbahnen, Blechspielzeug sowie alte Postkarten. Tel.: 030 404 58 97

Wir sind eine Alkohol-Selbsthilfegruppe in Tegel u. treffen uns donnerstags 18.00 i.d. Brunowstr. 37. Brauchst Du Hilfe? Gerd Tel. 4343814

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten und DVD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170/56 62 382

Zuverlässige Katzenbetreuung für BKH ca. 10 T. im Sept. bei Ihnen zu Hause ohne eigene Tiere gesucht VB 10 €/Tag Tel. 0175 516 7843

Offenes Ohr gesucht? Das Stadtteilzentrum Rollberge hat freie Termine in der psychosozialen Beratung (kostenfrei)
Sie brauchen Hilfe bei Beratungen? Das Stadtteilzentrum Rollberge hat eine Unabhängige Allgemeine Sozialberatung (kostenfrei).

700 CDs: R & B, Blues, Rock, Pop Bestzustand zus. 500,- Euro, Selbstabholer. Tel. 030/4011412

Urlaubs-Lektüre: Spannende und unterhaltsame Bücher, von privat, sehr guter Zust.1,- Euro/St. Selbstabholer. Tel. 030/4011412

Designer Mode: Hosen, Blazer, Pullover, Handtaschen, Schuhe u.a., z.T. neu, ab 20,- von privat, Tel. 030/4011412
Damen-Kleidung: Riani Cambio, Cerano u.a.: Blazer, Jacken, Kleider, Blusen, Gr. 34-42, z.T. neu, Schuhe Gr. 39, 030/4011412

Seniorin sucht Hilfe bei der Gartenarbeit in Lübars. Rückfragen unter Tel. 030 402 71 19.

4-Rollen-Titan-Trolley, 75 cm, schwarz, ultraleicht, fast neu, 95 Euro, nur Abholung. Tel. 0151/55240019

Suche Schallplatten Rock,Pop,Jazz Konvolute ,Sammlungen Tel.0172 315 19 24

Münzen und Briefmarken kauft an unter Tel. 030/ 40 10 05 72

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 400 Vertriebsstellen

Druckauflage: 40.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Tel. (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo – Fr 10 – 14 Uhr

Redaktion: (030) 43 777 82-10
Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Leitung Redaktion: Heidrun Berger

Redaktion/ Redaktionelle Mitarbeiter:
Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek), Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Boris Dammer (bod), Christian Schindler (cs), Andrei Schnell (as), Inka Thaysen (ith), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbm), Bertram Schwarz (bs)

Terminredaktion:
Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen: (030) 43 777 82-20
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen/Verkaufsleitung:
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout/Druckunterlagen:
Astrid Greif
Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Druck:
Rheinisch-Bergische Druckerei
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die RAZ finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Es gilt die Preisliste Nr. 9 vom 01.01.2023

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

PRIVATE KLEINANZEIGEN
Pro Ausgabe können Sie bis zu 3 Kleinanzeigen veröffentlichen.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse im Anzeigentext anzugeben.

www.raz-zeitung.de/kleinanzeigen/

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ

kostenlos online unter www.raz-zeitung.de

... oder Sie nutzen **kostenpflichtig** den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:



PRIVATE KLEINANZEIGE

RAZ PINNWAND

Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten
Neueindeckung
Dachbeschichtung
Flachdachsanie rung



Dachrinnenreinigung
Balkonsanierung
Dachsanie rung
Fassadensanie rung



☎ 030 - 43 57 25 76

Mobil: 0176 - 80 10 29 22
ligorio.david@web.de
Wittestraße 30K · 13509 Berlin



Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge



An mehreren Tagen veranstalteten Azubis von Rewe ein kleines Fest auf dem Parkplatz vor dem Supermarkt in der Ernststraße. An den Ständen wurden Kaffee, Bratwurst und Blumen auf Spendenbasis abgegeben. Der Erlös kommt dem Haus Conrads Höhe zugute.

Foto: hb

BÄREN
HITZE



Wir Berliner
Pflanzen
brauchen
täglich
frisches
Wasser.



Für Schwangere, Kinder, chronisch Kranke, Menschen der Generation 65+ und Menschen ohne Obdach kann die Hitze gefährlich werden. Hinweise an die besonders betroffenen Bevölkerungsgruppen finden sich auf einem Flyer, den das Landesamt für Gesundheit und Soziales, der Senat und das Aktionsbündnis Hitzeschutz Berlin erstellt hat. Ihre Tipps: Leichte Kost, lauwarmes Duschen, Fenster tagsüber verdunkeln, öffentliche Trinkbrunnen nutzen (www.bwb.de/de/trinkbrunnen.php). Weitere Info unter: www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/beauftragte/klimaschutz/artikel.1341174.php

Wir suchen Sie!

MITARBEITER IN DER GEBÄUDETROCKNUNG

für ein vielseitiges Aufgabengebiet in einem motivierten Team.



Haben Sie eine handwerkliche Berufsausbildung und Dienstleistungsbereitschaft?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns auf Sie.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmannstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de

Fontane-Haus
Königshorster Straße 6

Im Himmel ist auch Chaos

kabarettistisches Theaterstück der
Schauspielgruppe der Volkshochschule

14. + 15. Juli, 19.30 Uhr

Eintritt: 5 Euro

Ich suche ein Zuhause!



Ida ist ein lebhaftes kleines Hundemädchen von knapp einem halben Jahr. Zu ihrer Bezugsperson baut sie schnell eine sehr enge Bindung auf. Sie ist zu Hause ein ruhiger, zärtlicher Hund und im Auto ein ruhiger Beifahrer. Ida sucht geduldige, hundeerfahrene Menschen, die ihr die Welt zeigen und ihr das große Hundeeinmaleins beibringen. Tiere suchen Freunde e.V. Tel. 395 077 44 oder 0177/433 29 68, Infos: www.tieresuchenfreunde.de

Foto: Tiere suchen Freunde



Der Fußballverein Arminia Tegel veranstaltete am Wochenende den „Cup der guten Hoffnung“. Bei diesem Fußballturnier mit Sommerfest kamen kleine und große Fußballer mit ihren Eltern und Geschwistern und erlebten einen fröhlichen Tag. Medaillen gab es natürlich auch!

Foto: hb

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------------------|------------------------------|-------------------------|-------------------------------|----------------------------------|-------------------------------|---------------------------------|----------------------------|-------------------------|-----------------------------------|-------------------------|---------------------------------|---------------------------------|------------------------------|---------------------------------|---------------------------|
| Wintersportgerät | masieren | | Gibbonaffe | Triathlon-sportler (...man) | Hausvordersichten | Nachahmung einer Hupe | Hauptschlagader | Feuerlandindianer | französisches Weißbrot | bildende Kunst | griech. Gebirge in Thes-salien | Mehrzahl | Vorname des Musikers Collins | Entenart | italienisch: drei |
| Abwasseranlage | | | | | | | | Lufthülle der Erde | | | | | | | |
| | | | TV-Serie (Kw.) | | Fremdwortteil: über, oberhalb | | | grasartige Sumpfpflanze | Spielfeldrand | | | | | 8 | eine Farbe |
| afrikanischer Strom | Anfang | | andernfalls | | | knappe Unterhose | ein Börsenspekulant | | | | Kirgisenzeltlager | | feine, kurze Fäden | | Linien ziehen |
| König der Elfen | | | | | von geistiger Bedeutung | wieder in Ordnung bringen | | 5 | | | parapsychologischer 'Mittler' | | dicht behaarte Tierhaut | | |
| hebräisch: Sohn | | | Unterwelt der griech. Sage | | Abgott | | deutsche Vorsilbe | | Dehnungs-laut | Sumpffieber | | | | | |
| Klostervorsteher | kubanischer Tanz im 4/4-Takt | Seuche | | | | | Fußbekleidung | | | | | Verbeugung (von Kindern) | Augenblick | | |
| | | | Schriftsteller-verband (Abk.) | | | Zierstrauch | Tee-filter | | | pazifischer Inselstaat | Vorname von US-Filmstar Moore | | | | zu keiner Zeit |
| | 1 | | | Vorname d. Schauspielerin Sommer | | Transportmittel in Bergen | | | | ostruss. Großlandschaft | | | | | |
| asiatisches Nomadenvolk | | ge-stalten | | Geliebte von Lohen-grin | | | | | | | | | | | Vorname des Sängers Kollo |
| großartig | Federhalter | | 3 | | | | | | | ver-modern | mit Sicher-heit | Wende-ruf beim Segeln | | | |
| | | | | Unter-kunft | Erbgut-träger | | | | | Bienen-züchter | anti, wider | | 6 | außer-dem | |
| billiges Kleid (ugs.) | Stadt-patronin von Köln | gern haben | Schwel-lung | | | | | | | | | streng ver-traulich | | erster General-sekretär der UNO | |
| | | | | | arabisch: Sohn | | | | | Altertum | Augen-flüssig-keit | Farbe des Neides | | | |
| bauchiges Kelch-glas | | | | | Heu-böden | | | | | | | | Bedräng-nis | | |
| | | | Ver-mächtnis | eng-lischer Artikel | | | | | | stark wün-schen | 7 | | | | |
| nordisches Götterge-schlecht | glätten, planie-ren | | | | | von hier | franzö-sisch: Straße | Dampf-schiff (engl.) | Hptst. von New Mexico (Santa ...) | Staat in Nordost-afrika | | deut-scher Dichter † 1590 | nätür-liche Erdab-tragung | | noch bevor |
| Ausbil-dungszeit | | | | Name der Europa-rakete | Korridor | | | | | | | Pappel mit fast runden Blättern | Wund-absonderung | | |
| | | einzel-nes Blatt Papier | | Fremd-wortteil: gegen | | | Qua-drille-figur | | | Kurz-name | | außer-ordentlich | | ost-europ. Frauen-name | |
| niederl. Adels-prädikat | vorste-hendes Stück | Trainer | | | | 2 | Nonnen-kloster auf Kreta | Hasen-lager | | | | | Zeit-alter | Hawai-blumen-kranz | |
| veraltet: zwei | | | Verbin-dungs-stift | | Fluss in Peru | | Rauch-abzug | | | | ehem. portug. Kolonie in Indien | Stadt in Piemont | | Elfen-könig | |
| | | | 9 | engl. Fürwort: es | chem. Zeichen für Gallium | unbe-stimmter Artikel (3. Fall) | | | Abk.: gegen | Kom-mune | | | | | spani-scher Artikel |
| sorgen-voll | Ver-wend-barkeit | | | | | | italien. Hafen-stadt (Kw.) | | 4 | | | dafür, für | | Bewoh-ner der 'Grünen Insel' | |
| Wasser-strahl nach oben | | | | | | am Rande | | | | | | schub-artige Krank-heit | | | |

**PROSPEKTE/FLYER
GESCHÄFTSAUSSTATTUNG
BROSCHÜREN
WEBSEITEN**

RAZ Media
EINFACH MEHR DAVON
030 43 777 82-0
www.raz-media.de

SUDOKU mittel

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 | | | 7 | | | 3 | 9 | 5 |
| | | 9 | | 3 | | | 1 | |
| 3 | | | 6 | 4 | | 2 | 7 | |
| 6 | 3 | | | | 4 | 7 | | |
| | | | | 5 | | | | |
| | | 5 | 9 | | | | 3 | 4 |
| | 9 | 2 | | 7 | 5 | | | 3 |
| | 8 | | | 9 | | 5 | | |
| 5 | 6 | 4 | | | 8 | | | 7 |

SUDOKU schwer

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | | 3 | | | | 2 | | |
| 6 | | 4 | | | | 7 | 1 | |
| | | 7 | | | 4 | | | |
| | | 5 | | | | 9 | | |
| 3 | 1 | | | | | | 4 | 5 |
| | | | | 3 | | | 6 | |
| | | | | | 3 | | 9 | |
| | | 5 | 6 | | | 7 | | 8 |
| | | 8 | | | | 6 | | 2 |

AUFLÖSUNG

NEUGERICHT

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| F | O | N | T | A | N | E | M | A | R | G | I | N | A | L | L |
| P | E | I | N | G | R | E | G | I | O | P | R | O | I | R | E |
| B | A | N | G | A | E | I | N | E | M | G | E | M | E | I | D |
| Z | O | M | P | I | N | S | K | A | M | I | N | P | A | S | T |
| B | E | T | R | E | R | E | S | S | E | O | L | E | I | | |
| H | E | V | A | N | T | I | E | T | E | D | E | N | O | R | M |
| L | E | H | R | E | N | N | N | N | N | H | A | U | S | F | L |
| U | G | E | N | E | N | S | R | S | | | | | | | |
| A | S | E | N | I | T | H | E | | | | | | | | |
| R | O | M | E | R | A | I | | | | | | | | | |
| F | U | M | E | L | I | B | N | | | | | | | | |
| O | N | G | E | L | B | | | | | | | | | | |
| R | B | E | U | L | E | | | | | | | | | | |
| F | A | M | O | S | K | I | D | | | | | | | | |
| B | F | E | L | L | E | R | I | | | | | | | | |
| M | N | B | E | L | S | A | | | | | | | | | |
| H | U | N | N | E | N | E | G | | | | | | | | |
| P | R | I | O | R | P | E | N | | | | | | | | |
| G | E | I | D | E | M | I | E | | | | | | | | |
| B | E | N | A | I | D | O | L | | | | | | | | |
| B | E | R | O | N | A | S | A | | | | | | | | |
| B | I | S | O | N | S | T | I | | | | | | | | |
| N | I | G | E | R | S | U | P | | | | | | | | |
| K | A | M | L | I | S | T | R | | | | | | | | |
| S | K | L | E | F | A | O | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 6 | 4 | 3 | 1 | 8 | 9 | 2 | 7 |
| 7 | 8 | 2 | 9 | 6 | 5 | 4 | 1 | 8 |
| 1 | 9 | 2 | 4 | 7 | 5 | 6 | 8 | 3 |
| 2 | 1 | 5 | 9 | 6 | 7 | 8 | 3 | 4 |
| 6 | 4 | 7 | 8 | 5 | 3 | 1 | 6 | 2 |
| 6 | 3 | 8 | 1 | 2 | 4 | 7 | 5 | 9 |
| 3 | 5 | 1 | 6 | 4 | 9 | 2 | 7 | 8 |
| 8 | 7 | 5 | 3 | 2 | 4 | 1 | 6 | 9 |
| 4 | 2 | 6 | 7 | 8 | 1 | 3 | 9 | 5 |

Freches aus Frohnau

Cartoon von Feet: Vorsicht, die nächste Hitzewelle kommt!



Den Urlaub in südlichen Ländern können wir uns sparen

FEET-Cartoons auf Leinwand. Original oder Kunstdruck. Anfragen bei gfeet@web.de.

BLAULICHT



Tödlicher Unfall

Wittenau – Bei einem Unfall am Eichborndamm hat ein Motorradfahrer tödliche Verletzungen erlitten. Der 42-Jährige war vor Ort noch reanimiert worden, dann aber im Krankenhaus verstorben. Offenbar war er am Morgen des 3. Juli in Höhe der Einmündung Eichborndamm/Antonienstraße/Miraustraße nach links von der Straße abgekommen, hatte ein Gitter durchbrochen und war gegen einen Mast geprallt.

Crashserie

Reinickendorf – Eine kleine Serie von Crashes hat ein mutmaßlicher Autodieb angerichtet. Offenbar fuhr er entlang der Amendestraße am 3. Juli mit hohem Tempo zunächst ein geparktes Fahrzeug an, dann einen Baum, dann einen weiteren Wagen. Daraufhin flüchtete er zu Fuß weiter. Zeugen allerdings machten zwischenzeitlich alarmierte Polizeieinsatzkräfte auf ihn aufmerksam, sodass der 32-Jährige in der Nähe – an der Reginhardstraße – bereits festgenommen werden konnte. Weitere Ermittlungen ergaben,

dass das Unfallfahrzeug nicht dem Mann gehörte, sondern in der Provinzstraße entwendet worden war. Im Innern befanden sich mehrere Postpakete, die möglicherweise auch noch gestohlen waren. Weil auch noch der Verdacht bestand, dass der Festgenommene Alkohol und Drogen zu sich genommen hatte, wurde ihm Blut abgenommen.

Brandstifter erfolglos

Tegel – Am Zabel-Krüger-Damm hat ein mutmaßlicher erdappter Dieb offenbar versucht, Feuer an eine Tankstelle zu legen. Der Mann war am Abend des 2. Juli einem Mitarbeiter aufgefallen, weil er eine gekühlte Getränkeflasche, ohne zu bezahlen, mit aus dem Verkaufsraum nahm. Als der Angestellte den Mann stellte, konnte ein Zeuge beobachten, wie der Tatverdächtige den Verfolger mit einem spitzen Gegenstand bedrohte. Kurze Zeit später kehrte der 35-Jährige offenbar auf das Gelände zurück, trankte den Ärmel seines Sweatshirts mit Benzin aus einer Zapfsäule und zündete ihn an. Allerdings erlosch

das Feuer schnell wieder von selbst. Als anschließend auch der Versuch misslang, die Säulen selbst in Brand zu setzen, ging der Mann mit einem Feuerlöscher auf die Hintertür des Verkaufsraums los, wodurch der Löscher entleert wurde. Einsatzkräfte trafen wenig später in einer Seitenstraße auf ihn und nahmen ihn fest.

Radfahrerin verletzt

Märkisches Viertel – Bei einem Unfall im Dannenwalder Weg wurde eine Radfahrerin schwer verletzt. Laut Polizei befuhr am Abend des 2. Juli ein 53-jähriger Mann die Straße im Auto Richtung Finsterwalder. Als er nach links in den Wilhelmsruher Damm abbiegen wollte, prallte er mit der Frau zusammen. Die 56-Jährige soll den Wilhelmsruher Damm in entgegengesetzter Fahrtrichtung befahren haben und an der Kreuzung nach rechts abgebogen sein. Sie erlitt durch den Zusammenstoß Kopf-, Schulter- und Beinverletzungen und musste zur stationären Behandlung ins Krankenhaus. Der Autofahrer blieb körperlich unverletzt.

ZUHAUSE IN REINICKENDORF



Meditieren in den Dünen Im Gespräch mit Alexander Kulpok



Foto: kbm

Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Die Vielfalt (sorry, leider ein Modewort) – die Natur, das Grün, Reinickendorf hatte schon immer die gesündeste Luft in Berlin. Daneben das Städtische und die Industrieansiedlung.

Was in Reinickendorf muss man unbedingt einmal gesehen haben?

Das Buddhistische Haus am Edelhofdamm und die Dünen in Heiligensee (Baumberge, eine 10.000 Jahre alte Binnendünenlandschaft im Landschaftsschutzgebiet Tegeler Forst).

Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz im Bezirk.

Bei der „Dicken Marie“ an der Malche.

Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Bei Antonio im Eiscafé „San Remo“ im Clou.

Was ist Ihr Höhepunkt im Reinickendorfer (Veranstaltungs-) Kalender?

Die Reinickendorfer Sprach- und Lesetage.

Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt wirklich gefreut?

Die Rede der Bürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner zur Sportlehre am 30. Juni.

Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt richtig geärgert?

Die ständigen Baustellen und Umleitungen.

Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

Die Fuchse.

Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten ...

Lebendig – bunt – gesund.

Aus der Vita der Berliner Journalisten-Legende können hier nur die wichtigsten Stationen genannt werden: 1958 Volontariat bei Heinz Ullstein, 1959 erste Radioerfahrungen bei Hans Rosenthal, seit 1962 Redakteur und Reporter beim SFB, 1966 Leitung des SFB-Mittagsmagazins, 1970 zusätzlich Kommentator beim SFB-TV. 1972-1998 Lehrbeauftragter am Publizistischen Institut der FU Berlin. Bis zur Pensionierung 2004 war er seit 1980 Leiter von ARD/ZDF-Videotext, seit 1985 Teletext-Koordinator der Europäischen Rundfunk-Union (EBU) in Genf und seit 1998 Vorsitzender des Berliner Journalisten-Verbandes. **kbm**



Auf dem Poloplatz ging es am ersten Juli-Wochenende hoch her. Die von Martin Löschner trainierte 1. F-Jugend des Frohnauer SC feierte den Gewinn des Berliner Fairplay-Pokals.

Foto: Adam Kotowicz

BESUCHE DIE WELT VON BAUER FRANK!

DIE KLEINE FREUDE ZWISCHENDURCH

JETZT QR-CODE
SCANNEN UND
TOLLE VIDEOS
ENTDECKEN



Demnächst
im Programm:

primetimetheater

Unsere
Sommer-
komödie

ab 28. Juni 2023

**SCHWIMM LANGSAM
JETZT ERST RECHT!**

ab 8. September 2023



**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Infos & Tickets unter: www.primetimetheater.de